

**Staatsarchiv
Hamburg**

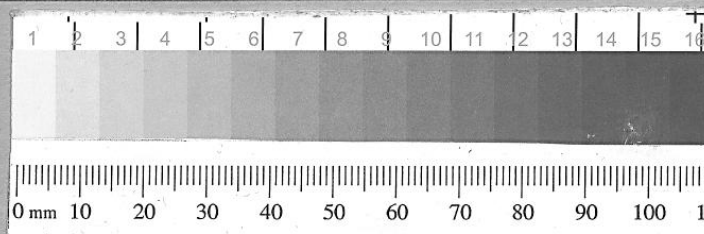
Signatur

314-15_F 234

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 234



F234

StA HH/OF 314-15 / F234 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 234

Akte

für

Achtung! Minus,
winkeln!

- 1. DEZ 1939

Ausvergütung schreibt!

Ernst Rindheim

Nr.

U. S. A.

Bearbeiter:

16

Auswanderer:

Jundheim
Brust.

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel): ✓
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
a) Hauptgut: ✓
b) Schmuck: ✓
c) Reisegepäck: ✓
18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle):
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: R. 11. / 3570 / 38.
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
a) ZFSt. (Vordr.) ab am: ✓
b) Antr. St. zurück am: ✓
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 1159/39.
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): 12.90.-
13.94.-
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): Deutsche Bank.
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.: ✓
16. Schmuck (Depot-Schein): Prokautk
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
a) Hptg.
St. Annen/Schwieber: ✓
b) Antragst. benachr.: ✓

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Israel/ Ernst/Bundheim
2. Geburtsdatum: 16. Februar 1895
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Sara/ Ehefrau Johanna/geb. Glückstadt geb. 9.9.98 Kind Rosel Sara
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Kinder Leonhard, Manfred, Paul und Thirza Bundheim im Alter von 15 - 9 Jahren früher Brahmsallee 26, Hamburg jetzt Belgien
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Kaufmann
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Kaufmann
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsche Staatsangehörigkeit
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit Geburt Hamburg bzw. Altona
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 2.587.02 RM 2.773.60
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Neustadt

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen:

b) Bankguthaben bei

Guthaben am *R.M.*

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung):

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters):

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

siehe anlie-
gende Ver-
mögensserklä-
rung.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder
Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue
Anschrift ist erforderlich.) *keine*

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in dop-
pelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des
Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen
und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom
4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 6. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort: *Hamburg* 13

Straße und Hausnummer: *Brahmsallee 26*

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Israel/ Ernst/Bundheim
2. Geburtsdatum: 16. Februar 1895
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). Sara/ Ehefrau Johanna/geb. Glückstadt geb. 9.9.98 Kind Rosel Sara
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Kinder Leonhard, Manfred, Paul und Thirza Bundheim im Alter von 15 - 9 Jahren früher Brahmsallee 26, Hamburg
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) jetzt Belgien U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Kaufmann
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Kaufmann
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? _____
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? deutsche Staatsangehörigkeit
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit Geburt Hamburg bzw. Altona
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 2.581.02 RM 2.773.68
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Neustadt

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen:

b) Bankguthaben bei

Guthaben am R.M.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung):

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des entl. zu bestellenden Verwalters):

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

siehe anlie-
gende Ver-
mögenserklä-
rung.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.)
keine

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 6. Januar 1939

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort: Hamburg 13

Straße und Hausnummer: Brahmsallee 26

Israel
ERNST BUNDHEIM

Abtlg. **EXPORT**

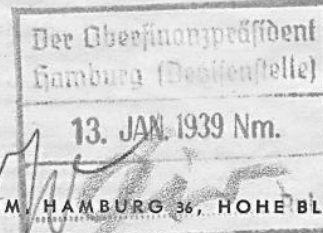
Telegr.-Adr.: Bundbank
Fernsprecher: 34 03 58

Bankkonten:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg

Codes: Bentley's, Rud. Mosse

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 4

HAMBURG 36 13
Hohe-Bleichen 26
12 Januar 1939
Brahmsallee 26



ERNST BUNDHEIM, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 26

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
G.D. Burstah 31

Betr. F. Auswanderung.

Ich beabsichtige mit meiner Frau und meinem Kind nach USA. auszuwandern. Ich überreiche in der Anlage

- 1) Fragebogen für Auswanderer in dreifacher Ausfertigung nebst Vermögenserklärung
- 2) Schuldenregelungserklärung
- 3) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei
- 4) Eine Liste meines Reisegepäcks in dreifacher Ausfertigung
- 5) Eine Liste für die Mitnahme meiner Büroeinrichtung in dreifacher Ausfertigung.

Da ich vor meiner Frau auswandern werde, bitte ich die Zollfahndungsstelle zu beauftragen, mein Reisegepäck zu besichtigen und gleichzeitig die Genehmigung zu erteilen, dass ich diese Gegenstände mitnehmen darf.

Eine Liste des Umzugsguts in dreifacher Ausfertigung werde ich noch nachreichen. Ebenso die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, der Reichsbank und das Gutachten der Auswandererberatungstelle.

Anlagen

Unter Bezugnahme auf die am 12/1.39 bei mir durch Herrn Lange vorgenommene Besichtigung bitte ich höflich um Bescheinigung.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Neustadt Hamburg 6. Januar 193 9.

Steuernummer: 42/88

Vermögenserklärung

des Auswanderers Ernst Bandheim
und seiner Ehefrau Johanna und Emil Rosel, geb Glockstadt
Wohnung: Hamburg 13 Brahmsallee 26

nach dem Stand vom 1. Januar 193 9

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
RM 5.800.- in der Wohnung

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
S. Anlage

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

RM 160.-	Deutsche Bank Aktien	RM 184.80	} im Depot der Deutschen Bank Hamburg	
2000.-	SBABahn Ges. Schuldversch.	RM 2.000.-		
600.-	4 1/2% Mex. Bewässerungs-Anl.	41.-		
RM 100.-	Engl. Sterling Anleihe 6% z 3.-/-	36.70		
Engl. Eisenb. Verk. Obl.	RM 1000.-	wertlos		
Mailänder Lose v. 1866 2 Stück			wertlos	

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
kein

5. **Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Hypothek G. Paschen & Söhne, Hamburg, Forenstr. 3
Winterhude Pl. 204, Grundbuch Nr. 33, 6 1/2% RM 1.374.35

Hypothek G. Paschen, Löhne, Hg, Forenstr. 3
Winterhude Pl. 204, Grundbuch Nr. 33, 6 1/2%, RM 1374.35

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

Vermögen der inzwischen gelöschten Firma Ernst Rudolph lt. Anlage

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

a) von Vers. Ges. 110 034/35 RM 5.534.-

b) & c) Phoenix, Wien 862 646 1 500 395 RM 16666.- & RM 1.666.-

d) Nordstern aZ 10775 RM 2.438.-

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

siehe Anlage

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

keine

13. Schulden und Lasten [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Kirchensteuern RM 5.069.20

Darlehen in Auslage f. Bev. Vers. Prämie = 188.12.6 a 11.575.- RM 2.183.30

Rest Judenabgabe Finanzamt Neustadt RM 1.200.-

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Ernst Rudolph
Rechtsverbindliche Unterschrift

Ernst Bundheim

Aufstellung des Betriebsvermögens bei Überführung
ins Privat-Vermögen infolge Geschäftsauflösung

Stand 1.1.1939

Besitz RM
Casse 2.628.27
Deutsche Bk. 3.462.94
Postscheck 4.961.96
Reichsbank 2.394.74
Debitoren 1.385.83
Sonst. Frigen 879.67
Inventar
Kontormöbel

700.-

Büromaschinen 170.-

1.1.36 870.-

./.15% f. 3 Jah-

re .. 405.-

Schreibmaschi- 455.-

ne 180.-

./.10% a/

247.50 25.-155.-

2 Schreib-
maschinen 644.-

1 dto. 500.-

1144.-

./.25% 247.-897.-1.517.-

Kauforderung für

Fischbearb. Masch. ..4.485.-

Warenbestand Reptil-

hüte 10.000 com

a 4 Pfg. 400.-

RM 22.115.41

Schulden ./. 1.925.53

RM 20.189.88

Schulden:

RM

Kreditoren 875.11
Unkosten Abgrenzg. 1.050.42

RM 1.925.53

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein in Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze. (§42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35).

Hamburg den, 4. Januar 1939

Israel
E. Stein
(Eigenhändige Unterschrift).

4ol x 25o x 26.11.1938

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG

K Ä M M E R E I

- Steuerverwaltung -

StA HH/OFP 314-15/F234 - 8

Hamburg, den 13. Dezember 1938.

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Ernst B u n d h e i m, geb. 16. Februar 1895 zu Altona,
und seine Ehefrau Johanna geb. Glückstadt, geb. 9. Sept. 1898 zu Hamburg,
wohnhaft in Hamburg, Brahmsallee 26,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen,
die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche
Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage :

Herrn E. Bundheim,
Hamburg,
Brahmsallee 26.



[Handwritten signature]

Auf Ihren Antrag vom 25. XI. 38.

ERNST BUNDHEIM

Blatt vom

an

Liste für die Mitnahme der Büroeinrichtung.

- 2 Pulte und 2 Stühle
- 4 Stühle
- 2 Schreibmaschinentische und 2 Stühle
- 3 Schreibmaschinen
- 1 Rechenmaschine
- 1 Pilztisch mit 4 Armstühlen
- 1 Haargarnteppich
- 1 5armige Krone
- 2 Bilder
- 4 Hänge und 4 Stehlampen
- Regale, - Aktenständer
- 1 Ventilator
- 1 Durchschreibebuchhaltung (Hand)
- Büromaterial wie Breif -Durchschlagpapier, Umschläge, Briefordner
- Aktendeckel, Kalenderuhren, Adressbücher, Handwerkzeug, Unterschrifts-
- mappen, Papierkörbe usw.

Gesamtwert ca RM 1500.--

Liste meines Reisegepäcks.

2 Paar Stiefel
1 " Gummischuhe
12 " Strümpfe
8 Garnituren Unterwäsche
1 Dtz. Oberhemden m/Kragen
6 Krawatten
1 Paar Hosenträger
3 Anzüge
2 Mäntel
2 P. Handschuhe
1 Regenmantel
1 Schirm
2 Dtz. Taschtücher
1/2 Dtz. Nachthemden bezw. Pyjamas
2 Paar Gamaschen
1 Reisenecessaire
elektr. Rasierapparat
Schreibutensilien
1 Aktentasche
Gebet-Mantel, -Riemen, -Bücher
3 Koffer
1 Hut

E/Bu 5/8692

Abschrift für: F.

B e r i c h t

über die bei der Firma

Max Bundheim, Hamburg, Hohe Bleichen 20,

vorgenommene Devisenprüfung (§ 8 Dev.Ges.)

v. 12.12.38.

Prüfer: Lange.

Prüfungstage 9. Januar 1939.

Grund der Prüfung:

Vfg. des Sachgebiets R vom 27.12.1938. Es ist festzustellen, welche Auslandswerte vorhanden sind, ob Arierungsverhandlungen schweben und ob Auswanderungsabsichten bestehen. Der heutige Status der Firma ist anzugeben.

Bisherige Prüfungen: Keine.

A. A l l g e m e i n e s.

- 1) Die Fa. Max Bundheim ist 1918 als Einzelfirma gegründet worden.
- 2) Inhaber ist Max Bundheim, Hamburg, Hansastr. 57, geboren am 23. 4. 1889 zu Hamburg. Jude deutscher Staatsangehörigkeit.
- 3) Bundheim war als Fondsmakler tätig; das Geschäft ruht seit 1936 und ist am 31. 12. 1938 ganz geschlossen worden.
- 4) Die Fa. arbeitete als reines Inlandsgeschäft, sie gehörte keinem Konzern an, unterhielt keine Filialbetriebe und keine besonderen Beziehungen zu ausländischen Firmen.

- 2 -

- 5) Auslandsverschuldungen und Forderungen an das Ausland sollen nicht vorhanden sein und sind auch nicht festgestellt worden-.
- 6) Bei der Vereinsbank in Hamburg wird ein Girokonto unterhalten.
- 7) Auskunft erteilte der Inhaber.

B. Sachliche Prüfung.

- - - - -

- 8) Auslandswerte sind nicht festgestellt worden.
- 9) Da es sich um ein reines Maklergeschäft handelte, dessen Wert ausschl. auf persönliche Beziehungen des Inhabers beruht, waren Arisierungsverhandlungen nicht anhängig. Die Fa. wird in nächster Zeit gelöscht werden.
- 10) Per 31. 12. 1937 hat Bundheim die nachstehende Bilanz aufgestellt:

Kasse	RM	174,80	
Bank	"	820,77	
Inventar	"	1,--	
Debitoren	"	14.730,51	
Kreditoren			RM 13.471,65
Kapital			" 2.255,43
	RM	15.727,08	RM 15.727,08

Die Schlußbilanz per 31. 12. 1938 ist noch nicht aufgemacht worden. Als die wesentlichen Posten stehen sich Debitoren mit ca. RM 2.000,-- und Kreditoren mit ca. RM 7.500,-- gegenüber. Das Minuskapital in Höhe von ca. RM 5.500,-- wird gedeckt durch das nicht zum Gewerbebetrieb gehörende Privatvermögen des Bundheim, das sich wie folgt zusammensetzt:

Grundstück Hansastr.57, Grundbuch Harvestehude, Band 86, Blatt 157, Einheitswert RM 55.000,--.

113

- 3 -

Übertrag RM 55.000,--

Wertpapiere: RM 2.000,-- 4 1/2 % Hannover
 Prov.Anleihe B, Wert 27- 4. 38 " 1.997,50
 RM 500,-- 5 1/2 % Schles.landsch.G.Pf. " 511,25
 625
 125 Anl. Ausl.Schuld + 1/5 Abl.Anl. " 828,75
 RM 74,-- Zinsvergütungsscheine " 71,80
Bargeld (Erlös aus dem Anteil am Nachlass
 M.Bundheim) " 250,--
Lebensversicherungspolice der Iduna -
 Germania Allgemeine VersicherungsA/G.
 Rückkaufswert " 983,--
Hypothek auf ein Grundstück in Schenefeld,
 Amtsbezirk Pinneberg, Schuldner Leo Brummer,
 Hamburg, Heimbuderstr.3 " 2.500,--

RM 62.142,30

Abzüglich Unterkapital der Firma

" 5.500,--

F. Heutiges Kapital ca.

RM 56.642,30

- 11) Die vorstehend aufgeführten Wertpapiere liegen im Depot bei der Vereinsbank in Hamburg.

Die Versicherungspolice und den Hypothekenbrief hat Bundheim bei sich im Gewahrsam.

- 12) Die Sicherstellung der unter Zz 10) aufgeführten Vermögen/werte gemäß § 59) Devisen-Gesetz vom 12. 12. 1938 ist erforderlich.

Gez.: L a n g e,
 Devisenprüfer.

lu/

Devisenstelle
Hamburg

Hmb., den 20.1.39

E/Bu 8692

Betr. Firma Max Bundheim, Fondsmakler

Hmb., Hohe Bleichen 20.

Prüfungsbericht lt. Auftrag v. 27.12.38 des Sachg.R
aufgrund einer Mitteilung der ZFSt. wegen Verdachts
der Kapitalflucht.

1. Vermerk:
der Inhaber der Firma ist J u d e deutsche Staatsangehörigkeit. Das Geschäft ist am 31.12.38 geschlossen worden. Ein Verkauf findet nicht statt. Die Firma wird demnächst im Handelsregister gelöscht.
2. Kanzlei fertige:
4 Abschriften des anl. Berichts für R, F, A1 und FA.
3. Kanzlei fertige Schreiben an das FA Neustadt:
Betr. Firma wie oben - 1 Anl. ++)
In der Anlage übersende ich Abschrift des Berichts über eine bei der vorgenannten Firma durchgeführte Devisenprüfung zur gefl. Kenntnisnahme.
4. Herrn Lautenschläger:
a) Ber. ~~Abschrift~~-Entwurf entnehmen
b) Prüfliste vermerken
c) wenn im Turnus enthalten, dort löschen.
5. Sachgeb. A1:
mit 1 Ber. Abschr. direkt z.K. Dem Reichskommissar für das Kreditwesen wird von der Einstellung der Firma Kenntnis zu machen sein.
6. Sachgebiet F:
mit 1 Ber. Abschr. dir. z. Kenntnis. Die Höhe des heutigen Kapitals ergibt sich aus Tz. 10 des Berichts.
7. Sachgebiet R:
mit Bericht z.K. und weiteren Veranlassung. Auf den Prüfungsbericht E/Bu 8691 weise ich hin.

I.A.

gez. Köhne.

Abschrift für: F.

OF. Präs. Hmb.
(Dev. St.)
E/Bu 5/8691

Hamburg, d. 12. Jan. 39.

B e r i c h t

über die bei der Da.

Ernst Bundheim, Hamburg, Hohe Bleichen 20,

vorgenommene Devisenprüfung (§ 8 Dev. Ges.)
vom 12. 12. 1938).

Prüfer: Lange.Prüfungstag: 12. Januar 1939.Grund der Prüfung:

Vfg. des Sachgebiets R vom 27. 12. 1938. Es ist festzustellen, welche Auslandswerte vorhanden sind, ob Arisierungsverhandlungen schweben und ob Ausanderungsabsichten bestehen. Der heutige Status der Firma ist anzugeben.

Bisherige Prüfungen: E/Bu 37/8201/38 vom 20. 8. 1938.A. Allgemeines.

- Tz 1) Rechtsform des Unternehmens: Einzelfirma.
- 2) Inhaber der Fa. ist Ernst Israel Bundheim, Hamburg, Brahmsallee 26, geboren 16. 2. 95, Jude deutscher Staatsangehörigkeit.
- 3) a) Geschäftszweig:
Einfuhr von Palmfasern aus Nordafrika.
Ausfuhr von keramischen Artikeln nach den nordischen Ländern.

- 2 -

16

b) Umfang des Geschäfts:

Umsätze 1936 RM 257.000,--
1937 " 642.000,--
1938 " 360.000,--

- 4) Einem Konzern hat die geprüfte Firma nicht angehört. Filialbetriebe hat sie nicht unterhalten.
- 5) Besondere Beziehungen zu ausländischen Firmen sind nicht festgestellt worden.
- 6) Auslandsverschuldungen sind auch nicht festgestellt worden.
- 7) Von Auslandsforderungen sind RM 155,50, die am 31. 12. 1938 von Schweden ausstanden, eingegangen und der Reichsbank gemeldet worden.

E. Hentschel, Göteborg, hat im August 1938 eine Vorführ - maschine erhalten. Die Forderung in Höhe von RM 1.800,-- ist der Reichsbank mit EVF I MO2 542 755 am 10. 8. 38 angeboten worden. Die Maschine ist bislang unverkauft. Die Forderung ist an die Firma Gebr. Herzberg, Hamburg, übertragen worden. Antrag auf Genehmigung der Devisenstelle ist gestellt worden.
- 8) Die Bankverbindung der Firma ist die Deutsche Bank Filiale Hamburg.
- 9) Ein Betriebsmittelfonds ist der Firma nicht gewährt, allgemeine Genehmigungen sind ihr nicht erteilt worden.
- 10) Bis Septbr. 1938 hat die Firma mit der Ü.St. für Waren versch. Art XXV in Berlin gearbeitet, ab dieser Zeit sind ihr - da jüdischer Betrieb, keine Devisenbescheinigungen mehr erteilt worden.
- 11) Der Eingang von RM - Noten oder Silbermünzen nach dem Verbot aus dem Auslande konnte nicht festgestellt werden.
- 12) Die Geschäftsvorfälle werden nach der Methode der doppelten Buchführung aufgezeichnet.
- 13) Auskunft erteilte der Inhaber, der auch alleine verantwortlich ist.

- 3 -

B. Sachliche Prüfung.

- 14) Auslandswerte sind außer der unter 7) genannten Maschine nicht vorhanden.
- 15) Arisierungsverhandlungen sind nicht eingeleitet. Die Geschäftsräume sind geschlossen, das Firmenschild ist entfernt. Die Fa. ist im Handelsregister gelöscht worden. Die Forderungen und Verbindlichkeiten der Firma werden liquidiert.
- 16) Bundheim beabsichtigt, so bald wie möglich nach den USA. auszuwandern. Anträge auf Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen den verschiedenen Behörden vor, bzw. werden in diesen Tagen gestellt.
- 17) Per 31. 12. 1938 hat Bundheim die nachstehende Auflösungsbilanz und Erfolgsrechnung aufgestellt:

Kasse	RM	2.628,27	
Deutsche Bank	"	3.462,94	
Postscheck	"	4.961,96	
Reichsbank	"	2.394,74	
Debitoren (bis auf RM 155,50, die eingegangen sind, Inlandsforderungen)	"	1.385,83	
Sonstige Forderungen (Umsatzsteuer, Auto Verkauf, Kommiss)	"	879,67	
Inventar	"	1,--	
Kurzleb. Wirtschaftsgüter, Kundenforderungen (Gebr. Herzberg, Hmb)	"	4.485,--	
Amnestie Aktiva (unverkäufl. Reptilhäute, nach Ausgleich einer lange zurückliegenden Differenz mit dem Finanzamt wird dieser Posten als Amnestie unter Aktiva und Passiva geführt)	"	400,--	
Kreditoren (Inländer)	"		RM 875,11
Unkosten Abgrenzung	"		" 1.050,42
Kapital - Konto:			
Stand am 1. 1. 1938	RM	141.559,94	
./. Darlehen an Inland		4.000,--	
	RM	137.559,94	
./. Privat - Verluste (dub. Forderungen)			
Verwandte	"	11.136,11	
	RM	130.423,83	
./. Privat - Ertnahme	"	114.508,55	
	RM	15.915,28	
Amnestie-Kapital		400,--	
Gewinn 1938	"	5.410,60	" 19.725,88
	RM	21.651,41	RM 21.651,41

- 4 -

Gewinn - und Verlust - Rechnung.

Unkosten	RM	10.839,44	
Personal	"	10.948,96	
Reisen	"	2.318,96	
Abzüge	"	38,72	
Steuern	"	3.510,05	
Provisionen	"	9.992,75	
Kursdifferenzen	"	321,74	
Unkosten-Abgrenzung	"	1.050,42	
Delcredere Verlust	"	2.792,47	
Abschreibung kurzl.W'güter	"	272,--	
Verlust auf Waren (Geschäft mit Gebrüder Herzberg, Hamburg)		16.297,38	
Reingewinn	"	3.410,60	
Rohgewinn auf Waren (Einfuhr)	"		55.753,25
do do " (Platzgesch.)			3.065,27
do do " (Ausfuhr)	RM		2.182,24
Zinsen			192,73
Kurzl.W'güter			600,--
	RM	61.793,49	61.793,49

- 18) Von den sehr hohen Privatentnahmen in Höhe von RM 114.508,--
hat Bundheim die nachstehenden Zahlungen geleistet:

Steuern	RM	74.927,--	
Wohlfahrtsunterstützungen		5.255,--	
Lebensunterhaltskosten der Mutter		3.000,--	
Sonderleistungen für die Familie, Auswanderung der Kinder Sicherstellung von Lebensunterhaltskosten der Mutter für 1939		5.860,--	
Kassen-Privat-Bestand		5.800,--	RM 94.842,--
Darlehn an Verwandte und Freunde zum Teil, um dem- selben die Auswanderung zu ermöglichen			" 4.000,--
			RM 98.842,--

- 19) Der heutige Vermögensstand des Bundheim ist der folgende:

a) <u>Geschäftskapital</u>	RM	19.725,88	
b) <u>Kassenbestand nicht zum Gewerbebetrieb gehörend</u>			
	RM	5.800,--	
Beteil.am Nachl.M.B., geht in die- sen Tagen in bar ein	"	250,--	
		6.050,--	RM 25.775,88

- 5 -

c) Wertpapiere im Depot der

Deutschen Bank liegend:

Deutsche Bank Aktien	RM 160,--	
4 % Südbahn Ges. Schuld-		
verschrbg. RM 2.000,--	"	70,--
4 1/2 % Max Bew. Anl. % 600,--		41,--
6 % Hmb. Estr. Anleihe 13.000,--		36,71
5 % ungar. Eisenb. Verk.		

	RM 307,71	25.775,88
--	-----------	-----------

Anleihe

-0-

2 Mailänder Lose v. 1866

-0-

307,71

d) Aufwertungshypothek auf

das Grundstück Foremannstr.

39, Schuldner Paschen & Co.,

Foremannstr. 39. Ein Hypotheken-

brief ist angebl. nicht vor -

handen. Einen Grundbuchauszug

hat Bundheim bei sich

1.374,35

e) Versicherungspoliwen :1) Im Depot bei der Neuen
Sparcasse von 1864:

1 Lebensversicherungsschein

No. 862466 der Phoenix in Wien.

Rückkaufswert

1.666,--

1 do No A.Z. 10775 der Nordstern

2.438,--

1 do " 1500393 der Phoenix, Wien

1.666,--

2) In der Wohnung des Geprüften:

1 Lebensversicherungsschein

No. 110034 der Svea-Vers. Ges.

5.679,--

f) Sparkassenbücher im Depot bei der
Neuen Sparcasse von 1864:

3 Stück mit einer Einlage von zus. 100,78

RM 39007,72

20) Bundheim hat zusammen mit Herzberg Gebr., Hamburg, bei der Firma Hansa Maschinen und Apparate Bau bzw. bei Johannes Dahlgrün, beide Hamburg - Altona, Lagerstr. 168, Konserven - Reinigungs - und Schneidemaschinen bestellt. Es sind hierfür Anzahlungen geleistet und auch Darlehen gegeben worden. Die erste Firma hat liquidiert, Dahlgrün hat nicht geliefert und nicht zurückgezahlt. Bundheim hat RM 16.297,38 an dem Geschäft verloren. Herzberg Gebr. weisen den Verlust mit RM 14.700,-- aus. - Siehe Prüfungsbericht E/Bu 27/8519 v. 2. 12. 1938 Tz 18 -.

21) Bei der Könighütte Lauterbach hatte Bundheim ebenfalls Maschinen bestellt. Eine zum Teil noch in Arbeit befindliche Lieferung und eine in Schweden stehende Voführmaschine im Gesamtwerte von RM 4485,-- sind an Herzberg übertragen.

- 6 -

- 22) Der Prüfer macht darauf aufmerksam, daß der Inhaber der Fa. Herzberg Gebr. - J de Wind - Jude holländischer Staatsangehörigkeit ist. Wind sollte zwecks Bestätigung der Angaben des Bundheim in seinem Geschäftslokal, das sich in seiner Wohnung Haynstr.5, befindet, vom Prüfer aufgesucht werden, wurde aber nicht angetroffen. Frau Wind teilte mit, dass sich W. einige Zeit in Holland aufhalte, Auskunft über geschäftliche Angelegenheiten konnte Frau W. nicht erteilen. Personal wird nicht beschäftigt.
- 23) Sicherungsanordnungen gegen die unter Tz 19 b - e und Tz 21) aufgeführten Vermögensteile erscheinen erforderlich.

Gez.: L a n g e,
Devisenprüfer.

lu

Abschrift für

Devisenstelle Hmb.

E/Bu 2= 8691/38

Hmb., den 20.1. 39

Betr. Firma Ernst B u n d h e i m , Im-u.ExportHamburg 11, Hohe Bleichen 20.

Prüfungsbericht lt. Auftrag v. 27.12.38 des Sachgebiets R aufgrund eines von der ZFSt. zugeleiteten Vorganges wegen Verdacht der Kapitalflucht.

1. V e r m e r k:
der Inhaber der Firma, Ernst Israel Bundheim, ist J u d e deutscher Staatsangehörigkeit. Gemäss Z. 15 des Berichts ist die Firma im Handelsregister gelöscht worden. Das Unternehmen wird liquidiert.
2. Kzl. fertige Abschriften des anliegenden Berichts für die Sachgebiet R, C/D, für die Rbk. und das FA. = 5.
3. Kzl. fertige Schreiben an das FA Neustadt:
Betr. Firma wie oben - 1 Anlage!

"In der Anlage übersende ich Abschrift eines Berichts über die bei der vorgenannten Firma durchgeführte Devisenprüfung zur gefl. Kenntnisnahme. Die Firma ist im Handelsregister gelöscht worden; das Unternehmen wird liquidiert. Das heutige Vermögen des jüdischen Inhabers der Firma ergibt sich aus Tz. 19 des Berichts."

4. Herrn Lautenschläger:
 - a) Berichtsabschrift entnehmen
 - b) Prüfliste vermerken
 - c) im Turnusplan löschen.
5. Sachgebiet c/D:
mit einer Ber. Abschr. z.K. Ich verweise auf Tz. 7 des Berichts.
6. Sachgebiet F:
mit 1 Ber. Abschr. direkt z.K. Der Firmeninhaber Bundheim beabsichtigt, nach USA auszuwandern; der Stand seines heutigen Vermögens ergibt sich aus Tz. 19 des Ber. Aus Tz. 18 ergibt sich, dass Bundheim den Lebensunterhalt für seine Mutter für das Jahr 1939 mit Rm. 5860.- sicher gestellt hat.
7. Sachgebiet R:
mit der Akte des Sachgebiets: R 11 3510/38, 1 Ber. Abschr. für das Sachgebiet und einer weiteren für die Rbk. zur Kenntnis und weiteren Veranlassung. Sicherungsmaßnahmen gem. § 59 DevG. werden bezüglich der in Tz. 19 aufgeführten Werte für erforderlich gehalten.

I.A.

gez. Köhne.

ERNST BUNDHEIM

Einfuhr von Palmfaser
Crin d'Afrique

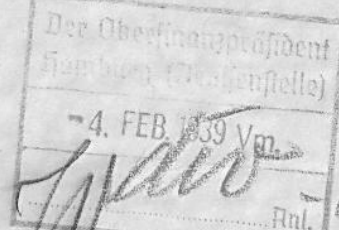
Fernsprecher: 34 03 58 u. 34 03 59
Telegr.-Adr.: Bundbank

Bankkonten:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 290 22

Codes: Rud. Mosse, Bentley's

HAMBURG 36, den 3. Februar 1939.
Hohe Bleichen 20



ERNST BUNDHEIM, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 20

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Gr. Burstah 31, Z. 138.

Betr. F. 16 Auswanderung.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 12.1. und behändige
Umzugsgut-Liste.

Ich bemerke folgendes: wir haben 1923 geheiratet
und damals unsere Wohnungseinrichtung angeschafft. In der Umzugsgut-
Liste habe ich

bei Einrichtungs-Gegenständen vor 1933 angeschafft, kein
Anschaffungsjahr angegeben

bei Einrichtungs-Gegenständen ab 1933 angeschafft, ist
das Anschaffungsjahr angegeben

Bett- und Tisch-Wäsche 1923 angeschafft und in beschei-
denem Masse ergänzt.

Kleidung für mich, meine Frau und 5 Kinder seinerzeit
angeschafft und laufend in nur notwendigem Masse ergänzt.

Silber- und Schmuck-Gegenstände sind auf Seite VIII ge-
sondert aufgeführt.

Seite IX enthält die Gegenstände, die ich noch zur Aus-
wanderung anzuschaffen gedenke mit Angabe des ungefähren
Einkaufswertes.

Ich bitte um Freigabe des Gutes.

Ernst Bundheim

Hamburg 11, den

8. Feb. 1939

22

F

II

Betr.: Auswanderung

Ernst Bruckheim

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. AC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
- 3) Wvl. F/ *Mo*

Im Auftrag

[Signature]

log

23

Liste des Umzugsgutes derFamilie Ernst Bundheim, Hamburg, Brahmallee 26.Anschaffungsjahr:Kinder - Wohnzimmer:

2 Bücherschränke
 1 kl. Schrank
 hebräische und deutsche Bücher
 1 Bild
 8 Stühle
 Gardinen
 1 Nähmaschine
 1 Hängelampe
 1 Teppich
 Kinderspiele
 1 Puppenwagen und Spielzeug
 s. Seite IX ~~1 Kinderkarre~~
 1 Kinderwagen
 1 Kinderbett mit Matratze, Kopfkissen, Bett- & Daunendecke
 1 Ölnachtlämpchen 1 Unterbett
 Schreibutensilien
~~1 Leuchte~~
~~1 Paar Leuchter~~ → s. Seite VIII
 5 Herren-Sporthemden
 2 weisse-Sporthosen
 3 Sport Unterhosen
 Kindersocken
 Kinderkragen
 2 bunte Beutel
 Küchenschals
 2 bunte Schals
 1 Schlafsack
 1 weisser Beutel
 3 bunte Spreedecken
 1 weisse "
 alte Kinderwäsche
 1 Korb mit Stoffresten
 Vasen

Herrenzimmer:

1 Sofa mit divers. Kissen
 2 Seitenschränke
 1 Bücherschrank
 hebräische Bücher u. 1 Thorarolle mit Vorhang, Krone,
 Gebetmäntel, Gebetriemen 1 Blas-
 1 runder Tisch mit Decke und Schale. Instrument
 2 Sessel
 2 Stühle
 2 Wollteppiche
 3 Bilder
 1 Holzlampe
 1 Schreibtisch-Sessel

II.

Anschaffungsjahr:Herrenzimmer Fortsetzung:

24

1938 er Tausch

- 1 Schreibtisch
- 1 Schreibtisch-Garnitur
- 1 Schreibmappe
- Schreibutensilien und -Papier
- 2 1/2 Dtz. Elfenbein-Tischmesser
- Fotografien
- 1 Radioapparat Blaupunkt Jahrgang 1935/36, Wert 140.--
- 1 Zeitungsständer
- 1 Stehlampe
- Scheibengardinen
- 1 P. dunkle Übergardinen mit Fallen
- 2 Gleitrollos

Speisezimmer Eiche:

- 1 runder Ausziehtisch mit 8 Einlegeplatten
- 10 Stühle
- 3 Armstühle
- 1 Nähtisch mit Nähutensilien
- 1 5armige Hängelampe
- 1 Teppich
- 1 Chaiselongue mit Decke und Kissen
- 1 Buffet, enth.:
 - eine Uhr
 - 1 kompl. Ess-Service für 12 Personen
 - 1 tägl. " " " " "
 - 3 Nickelplatten
 - 3 Nickelschüsseln
 - 1 Saucière
 - 3 Kristall-Schüsseln
 - 1 Obstschale
 - 5 mittl. Glas-Schüsseln
 - 24 Mokka-Tassen
 - 18 Messing-Teebecher
 - 1 Messingteller
 - 12 Obstteller
 - 2 Glasplatten
 - 1 Fisch-Kochkessel
 - 1 Käseglocke
 - 1 Dtz. Nickel-Grätenschalen
 - 1 Brotmesser
 - Kaffeewärmer, Papierservietten
- 1 Glasschrank, enth.:
 - 1 Porzellan-Kanne, Milchtopf, Zuckerdose, Untersatz
 - 3 Römer
 - 1 Kristallflasche
 - 1 Eierbecherständer mit 6 Eierbechern
 - 3 Messing-Teebrettchen
 - 1 Dtz. Kristall-Teller
 - 2 Limonaden-Karaffen
 - 4 Glasflaschen
 - 1 Dtz. Rotwein-Gläser
 - 1 " Weisswein- "
 - 8 Rheinwein-Gläser

25

Anschaffungsjahr:Speisezimmer Fortsetzung:

- 6 Biergläser
- 1 Dtz. Likör-Gläser
- 2 " Limonaden-Gläser
- 2 Wassergläser
- 12 Glasstäbchen
- 4 Galalith-Löffel
- 1 Kristall-Rahm-Service 3tlg.
- 14 Konfitür-Tellerchen
- 1 Konfitür-Schälchen
- 3 kl. Kristallschalen
- 1 Senfglas
- 1 bunte Glas-Keksdose
- 1 Messingschale mit Ständer
- 2 Schachspiele
- 1 Kredenz, enth.:
 - 1 Messing-Teebrett
 - 1 Schale
 - 1 Kaffee-Service, 12 Pers.
 - 20 Tassen mit Untertassen
 - 8 Teller
 - 6 Obstteller
 - 1 Kinder-Ess-Service, 4 Teile
 - 1 Kakao-Kanne
 - 1 Nickel-Teetopf mit Spirituskocher
 - 3 Porzellan-Untersätze
 - 2 Glas-Salzfässer m/Gestell
 - 20 Glasteller
 - 1 runde Kuchen-Kristall-Schale
 - kl. Nippsachen
 - Nähkästchen
 - Kassette
 - Kasten mit Bildern
 - 1 Vergrößerungsglas
 - 2 Wandteller m/Ständer
 - 3 Bilder
 - Gardinen
 - Übergardinen.

Kinderschlafzimmer:

- 2 Klappbetten m/Borten, Vorhängen und 2 Matratzen,
 - 1 Unter-, 1 Oberbett, 2 Kopf-, 1 Keilkissen,
 - 2 Daunendecken.
- 1 Kindertisch mit 4 Stühlen
- 2 Bilder
- 1 Schrank m/Kinderkleidung und Wäsche
- 1 Kinderpult
- 1 Waschtisch
- 2 Kisten
- 1 Hängelampe
- Gardinen.

IV.

26

Anschaffungsjahr:1 Garderobe:

- 1 gr. Kleiderschrank, enth.:
 - gestickte Decken
 - Badeanzüge
 - Wollsachen
 - Kinderkleider etc.
 - Hüte
 - alte Flick-Wäsche
 - 4 Leinen-Knaben-Anzüge
 - 1 Knaben-Anzug
 - 2 Damen-Kostüme
 - 2 Bade-Mäntel
 - 1 Garderobe mit Spiegel, Schirmszänder, Tisch
 - 2 Schirme
 - 2 kl. Garderoben
 - 1 Lampe
 - 1 Läufer
 - 1 Seifenspende

Vorplatz:

- 1 runder Tisch mit D ecke
- 1 Dielengarnitur
- Kissen und 2 Schlafdecken
- 1 Serviertisch
- 1 Lampe
- 1 Haargarn-Teppich
- div-Federzeichnungen
- 1 Bürstenhalter
- 1 Briefkasten
- 1 Portiere
- 1 Linoleumläufer

1 Schlafzimmer:

- 2 Betten mit Matratzen
- 4 Kopfkissen
- 2 Daunendecken
- 2 Nachtschränke
- 2 Nachttischlampen
- 1 Frisier-Toilette m/Toiletten-Gegenständen
- 1 Frisierstuhl
- 2 Stühle
- 1 Waschkommode, enth.:
 - 3 Paar Herrenstiefel
 - 4 " Damen-Sommer-Schuhe
 - 4 " " Winter - "
 - 7 " Hausschuhe
 - 4 " Turnschuhe
 - 1 " Fußball-Stiefel
 - 1 " Sportstiefel
 - 1 Tennis-Schläger
 - 1 Hockeyschläger
 - Sportbrillen
 - Verbands-Utensilien

V.

Anschaffungsjahr:Schlafzimmer Fortsetzung:

27

	2	Haarschneidemaschinen
	1	Schere
	1	Hutkoffer
	1	Apotheker-Schränkchen m/Medikamenten
	1	Waschbecken m/Glasbort
	1	dreitlg.Kleiderschrank, enth.:
1939	1	Herren-Sommer-Anzüge
1939	2	" -Winter- "
	1	Frack
	1	Smocking
1939	1	Herren-Winter-Mäntel
1939	1	" -Sommer- "
	1	Trainingsanzug
	1	Herren-Wolljacke
	1	Dtz. Herren-Taschentücher
	1	" Oberhemden weiss und bunt
	1/2	" Herren-Nachthemden bezw. Pyjamas
	1	" Herren-Winter- u. Sommer-Unterwäsche
	1	" " Socken, Sportstrümpfe,
	1	Paar " Handschuhe
		Toilette-Gegenstände
	6	Damen-Sommerkleider
	6	" -Winterkleider
	1	Abendkleid
	6	Blusen
	2	Röcke
	4	Arbeitskleider
	1	Leinenkostüm
	1	Regencape
	1	Regenmantel
	3	Kostüme
	1	Staubmantel
	2	Dtz. Taschentücher
	2	" Strümpfe
	1/2	" Winter-Leibwäsche
	1	" Sommer- "
	8	Nachthemden
	2	Büstenhalter
	2	Korsetts
	2	Frisierjacken
	1	Punktroller
		Kinderkleider, -Mäntel für Sommer u. Winter
		div. Kleinkram
		Gardinen, Übergardinen, Gleitrollo.

Wäscheschrank:

25	Tassen-Handtücher
15	Tellertücher
4	Messertücher
31	Handtücher
12	Gläsertücher
20	Küchentücher
16	Frottier-Handtücher
8	Damast-Handtücher
3	Baby-Kissenbezüge
20	Kinderkopfkissen-Bezüge
12	Kopfkissen-Bezüge

28

Anschaffungsjahr:Wäscheschrank Fortsetzung:

5 kl. Bezüge
 10 Bettbezüge
 18 Betttücher
 5 Kinder-Betttücher
 15 Überschlaglaken oder Kuverts
 Staubtücher
 8 Tischtücher
 7 gr. Tischtücher
 47 Servietten
 4 bunte Tischtücher
 1 Bademantel
 8 Kittelschürzen
 3 Scheuerschürzen
 Baby-Wollsachen
 " -Kleidchen
 " -Jäckchen
 " -Schlüpfer
 " -Strümpfe
 "--Wolljacken
 4 Gamaschenhosen
 3 Paar Baby-Stiefel
 1 " Überschuhe
 4 Badelaken

2. Kinderschlafzimmer:

2 Klappbetten mit Borten, Blusen, Unterwäsche,
 Hosen, Strümpfe, Schuhe
 2 Matratzen
~~2 Unter- u. Oberbetten~~ 1 Oberbett
 2 Kopfkissen
 1 Daunendecken
~~2 Bettvorleger~~ s. Seite IX
 1 Ausziehtisch
 1 kl. Tisch
 1 Tischlampe
 1 Lampe
 Bilder
 Gardinen
 6 Übergardinen
 3 Feldflaschen
 Rucksäcke und Brotbeutel

Mädchenzimmer:

1 Bett mit Matratze, Unter- u. Oberbett, 1 Kopf-
 1 Schrank mit Sportkleidung 1 Keilkissen
 2 Stühle
 1 Tisch
 1 Waschkommode
 1 Spiegel
 1 Bild
 1 Fliegenschrank
 2 Tennisschläger
 1 Lampe
 Gardinen und Vorhang
 1 Frigidaire (angeschafft wegen dauernder, ärzt-
 lich zu belegender Nahrungsstörun-
 gen des Säuglings.)

29

Anschaffungsjahr:

1935

Besenkammer:

2 Leitern
 4 Eimer
 div. Bsen, Bürsten und Schaufeln
 4 Zink-Waschwannen
 2 gr., 1 kl. Waschtöpf
 2 Ruffeln, 2 Waschkörbe
 Einholekörbe
 Staubsauger
 Plättbrett,
 6 Plätteisen, Wäschleinen
 1 Wäschepuff
 Kohlenkasten mit Vorsatz
 Fussmatten
 1 Liegestuhl
 Waschgeschirre
 1 Lampe
 1 Schaltuhr

Küche:

1 Küchentisch, enth.: Küchen-Utensilien, ~~6 silb.~~
 1 Putzkommode, enth. Putzsachen ~~Teiglöffel~~
 1 Wäschetrockner *Teile Vm*
 4 Küchenbretter
 1 Gasofen
 1 Gasherd
 3 Küchenstühle
 1 kl. Bock
 1 Küchenbuffet, enth.:
 2 Satz Töpfe
 1 Fleischmaschine
 1 Gemüsemaschine
 1 Waage
 1 Kaffeemühle
 div. Küchengeräte
 Brotkasten
 Gewürz- u. Tee- u. Kaffee-Blehdosen
 1 Dtz. einf. Kaffee-Geschirr
 2 weisse, 2 graue Aufwasch-Schüsseln
 3 Teebretter
 weisse Steingut-Schüsseln
 8 einfache Glasteller
 3 Puddingformen
 1 Steingut-Suppenterrine
 1 Fruchtresse
 1 Eismaschine
 3 eiserne Pfannen
 3 " Bratentöpfe
 2 Kuchenformen
 3 Tortenformen
 1 Eierpfanne
 div. Einmachgläser
 " Brotbeutel
 5 Thermosflaschen
 1 Abfalleimer
 Emailleschüsseln
 div. Wachstücher
 Einholnetze
 2 Bohrerbesen
 1 Teppichroller

VIII.

30

Anschaffungsjahr:Küche Fortsetzung:

Klosett-Bürsten, Spiegel
Hutständer
1 Wäschelöffel
Milchtöpfe, Becher, etc.etc.

1 Kiste alte geerbte Wäsche.

18 Bettbezüge, 18 Betttücher, 46 Geschirr- und
Handtücher, 21 Servietten, 2 Tischtücher mit je
12 Servietten, 1 Kaffeetischtuch mit 10 Ser-
vietten, 5 gr. Tischtücher, Frottiertücher,
2 karrierte Bezüge, 4 karrierte Kissen-Bezüge.
1 gestickter Tischläufer, 1 gr. Kaffeedecke,
1 Unterrock, 1 weisse Schürze.

Ostergeschirr:

1 Satz Töpfe
div. Stieltöpfe
Kuchenformen
Glasschüsseln
kompl. Ess-Service für 12 Pers.
Tassen-Service für 12 Personen
Küchen-Utensilien
Aufwasch-Schüsseln
eis.Töpfe
Aufsatz-Schüssel

Silber- und Schmuck-Gegenstände.

(2) 1 Paar Leuchter, Silber
kompl. Silber für 12 Personen
div. Serviettenringe
2 kl. silberne Reiseleuchter
1 Silberbüchsen
12 Mokkalöffel
12 Teelöffel

1 goldene Uhr mit Kette
1 Ehering
1 Ring mit Brillant
1 Anstecknadel
1 goldenes Kettchen.
1 silberne Armbanduhr
1 zerrissene goldene Kette

Liste der Gegenstände, die ich noch zur Auswanderung
anzuschaffen gedenke.

1 Bettumrandung	ca.	RM.	50.--
2 Bettvorleger	"	"	10.--
1 Damen-Regenmantel	"	"	20.--
1 Herren-Regenmantel	"	"	30.--
2 Damen-Übergangskleider	"	"	40.--
1-2 Öfen	"	"	
1 Stehlampe	"	"	25.--
1 Kinderkarre	"	"	20.--
div. Koffer	"	"	60.--
1 Hutkoffer	"	"	5.--

Karl Heumann

Inhaber der Firma:
KUNSTHAUS KARL HEUMANN
Gemälde-Galerie

*

Hamburg, den 14. Februar 1939
Stadthausbrücke 3
Fernsprecher: 35 04 19

E r k l ä r u n g .

Auf Grund des Ersuchens des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg an die Reichskammer der bildenden Künste vom 4. November 1938 (Aktenzeichen O 1729-672 II/d) gebe ich hierdurch folgende Erklärung ab:

Der nichtarische Auswanderer E r n s t J s r a e l B u n d h e i m, Hamburg 13, Brahmsallee 26 führte mir auf Veranlassung der Zollfahndungsstelle Hamburg die nachstehend aufgeführten Kunstgegenstände und Gemälde vor, die er mit ins Ausland zu nehmen beabsichtigt:

	<u>Taxwert:</u>
1.) 1 Gemälde von Otto Kirberg, Düsseldorf (geboren 1850) "Interieur", signiert Strophorst	09 Rm. 300.-
2.) 1 Gemälde von Louis Douzette + (geboren 1834) "Ruhende Fischer am Strande"	" 750.-
3.) 1 Gemälde von Charles Fowler " Heuernte "	" 70.-
5.) 1 Gemälde von Rudolf Guba "Fischerboote "	" 60.-
6.) 1 Gemälde von Thomas Herbst " Alter Bauer "	" 150.-
7.) 1 Gemälde von Buchner " Mädchenkopf "	" 40.-
8.) 1 Gemälde von Rudolf Höckner (1910) Windmühle ...	" 75.-
9.) 1 Gemälde von Rudolf Höckner (1910) Am Waldrand .	" 150.-
10.) 1 Copie nach Rembrandt (Original i.d.Dresd.Galerie) von Robert Paul Geissler, Dresden	" 150.-
11.) 1 Gemälde von Werner Fricke " Fischerboote "	" 15.-
12.) 1 Stich nach Poussin von Laurent (etwa 1840)....	" 30.-
13.) 2 chinesische Porzellanteller (Ostind.Company)..	" 40.-
4.) 10 verschiedene kleine silberne Vitrinen-Objekte..	" 20.-
geschätzter Gesamtwert Rm. 1850.-	
=====	

Die Gegenstände sind von mir auf ihren Wert hin geprüft und wie obenstehend geschätzt worden.-Unter den Gemälden befinden sich Namen, die bekannt und geschätzt sind, doch sind von allen diesen Künstlern viele Bilder im Umlauf, sodass die Verbringung der oben aufgeführten Stücke ins Ausland für Deutschland keinen wesentlichen Verlust bedeutet.-

Gegen die Ausfuhr bestehen daher aus diesem Grunde keine Bedenken.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
= Devisenstelle =
Hamburg, Gr. Burstah 31
Zimmer 138

Karl Heumann
Referent der Reichskammer
der bildenden Künste.

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 34

Hamburg 8, 11. Februar 1939.

Boggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 1159/38

In Aufschriften gefl. angeben!

An den

H. OFPräs. Hmb. (Dev.-Stelle)

H a m b u r g 15. FEB 1939 Vm.

Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)

Betr.: Auswanderung des Juden Ernst Bundheim, Brahmsallee 26
Vorg.: Dort. Schr. v. 7. Februar 1939 F 16.

Hiermit lege ich einen Erm. Ber. über das geprüfte Umzugsgut Ernst Bundheim, Hamburg, vor.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen keine Bedenken.

Für die festgestellten Neuanschaffungen, welche in Zusammenhang mit der Auswanderung zu bringen sind, ist eine Dego-Abgabe von

RM 2726.--

zu entrichten. In dieser Summe ist der Radio-Apparat mit einer 500% Dego-Abgabe enthalten.

Die Ausfuhrerhemigung für die im Verzeichnis aufgeführten Gemälde bitte ich von der Vorlage ~~des Taxates~~ abhängig zu machen. *an der Befreiung für Kunstgegenstände*

Die Schmuck- und Silbersachen sind geschätzt und dort bekannt.

Im Auftrag:

34

Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 1159/38.

Hamburg, den 11. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Das Umzugsgut des Juden
+ Ernst B u n d h e i m , Hamburg, Brahmsallee 26

habe ich am 10. ds. Mts. geprüft.

Die Prüfung ergab folgendes:

Ausser den auf Seite V des Verzeichnisses zur Auswanderung angegebenen Gegenstände im Werte von RM 900.-- wurden noch folgende fast neue Sachen vorgefunden, für die keine Rechnungen oder sonstigen Papiere vorgelegt werden konnten:

2 P. Damenschuhe	RM	25.--
3 Oberhemden	"	45.--
3 weisse Hemden	"	20.--
4 Damenkleider	"	90.--
2 Kostüme	"	70.--
1 Bluse	"	10.--
1 Dutzend Strümpfe	"	24.--
4 Schlüpfer	"	10.--
6 Überlaken	"	72.--
8 Bettbezüge	"	120.--
6 Tischtücher	"	90.--

RM 576.--

=====

Der im Verzeichnis aufgeführte Radioapparat "Blaupunkt" 4 G W 65 H ist im Juli 1938 gekauft, eine Rechnung konnte auch hierüber nicht vorgelegt werden. Der Apparat wurde von mir mit RM 250.-- geschätzt. Die Mitnahme dieses Apparates bitte ich von einer 500% Dego-Abgabe abhängig zu machen = RM 1250.--

Die übrigen Sachen sind alt und abgenutzt.

B. ist von mir angewiesen worden, die im Verzeichnis aufgeführten Gemälde bei Herrn Heumann, Hamburg, ^{aus dem Heimwerk} abschätzen zu lassen und das ^{gestaffelt} ~~Text~~ der Dev.-Stelle zu übersenden.

Die Schmuck- und Silbersachen sind geschätzt und der Dev.-Stelle bekannt.

Die auf Seite 9 aufgeführten Gegenstände werden nicht mehr gekauft.

J. Sturgen
Zollsekretär (F)

900. ✓
576. ✓
324. ✓
1476. ✓

9 900
294
576
282 200
299394

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Geschäftszeichen
D VIII 1159/38

In Aufschriften gef. angeben!

Hamburg 8, 19. Januar 1939

Poggenmühle 1

23. JAN. 1939 Vm.

Anl.

An den

H. OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

Anl. 1 Ermittlungsbericht
doppelt
1 Rechnung.

H a m b u r g .
-.-.-.-.-

Betr. Schreiben vom 14. Januar 1939 (F 16)
Umzugsgut Ernst Bundheim, Hamburg, Hohe Bleichen 20

Hiermit lege ich einen Ermittlungsbericht über das geprüfte Umzugsgut des Juden E. Bundheim vor.

Bundheim hat in seinem Verzeichnis drei Schreibmaschinen zur Mitnahme angemeldet, in seinem Besitz, vorgefunden wurden jedoch 5 Schreibmaschinen. 2 von den angemeldeten Schreibmaschinen sind erst am 21.2.38 zum Preise von RM. 644.-- gekauft. Für diese beiden Schreibmaschinen bitte ich eine Dego-Abgabe von RM. 645.-- zu verlangen.

Ich bitte von Bundheim den Nachweis über den Verbleib von 2 älteren Schreibmaschinen zu verlangen, die er nicht zur Mitnahme angemeldet hatte.

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes bestehen im übrigen keine Bedenken.

Im Auftrag:

[Handwritten signature]

Zollfahndungsstelle
H a m b u r g
zu D VIII 1159/39.

Hamburg, den 19. Januar 1939.

36

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

=====

Am 19. Januar 1939 habe ich das Umzugsgut des Juden
Ernst B u n d h e i m , Hamburg, Hohe Bleichen 20
und Brⁿamsallee 26 geprüft.

Unter der Büroeinrichtung, die sich Hohe Bleichen 20
befindet, sind drei Schreibmaschinen aufgeführt. B. besitzt aber
ausserdem noch zwei Schreibmaschinen, Zwei der Angemeldeten sind
neu (s. anl. Rechn.)

Die übrigen Gegenstände sind alt.

Das in dem Antrag aufgeführte Reisegepäck ist alt.

Schmuck: 1 goldene Uhr.

Silber

Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11, den **17. FEB 1939** 193F *16*3 *37*

1)

Berechnung
der Dego-Abgabefür den Auswanderer *Paul Rindhorst*(Vorschlag der ZFSt.: RM. *2726. -* \rightarrow *2684.*)Notwendige Anschaffungen 0/0 = RM. *1394.-*Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen 0/0 = » *1290.-*Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. 0/0 = »

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 0/0 = »

Sonstiges 0/0 = »

Sa. RM. *1394.-*
1290.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. *1394.-* festgesetzt.

3) z. d. A.

*2290**2684*Im Auftrag
[Signature]

-3. FEB 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 193

F

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Notwendige Anschaffungen % = RM.

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen % = »

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. % = »

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 % = »

Sonstiges % = »

Sa. RM.

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. Auswanderer

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 40

HAMBURG 11, 18. Februar 1939.

Adolphsplatz 8

Herr n Ernst Bundheim, Hamburg.

Wir vergüten ~~xxxx~~ heute

RM 2.684,--

(Reichsmark zweitausendsechshundertvierundachtzig)
auf Veranlassung
~~Ihre~~

an die Reichsbank in Berlin

und für Rechnung Deutsche Golddiskontbank, Berlin,
Abt. Zusatzausführ w/Abgabe a/Umzugsgut

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Hamburg, den 20.2.1939.

No. 25.

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 41

Von ~~Herrn~~ Ernst B u n d h e i m , geb. 16.2.1895 zu Altona,
~~Ernst~~ wohnhaft Hamburg, Brähmsallee 26,

ausgewiesen durch: Meldeschein
zum A n k a u f
sind heute ~~aus der~~ ~~Städtischen~~ ~~Handkassanakt~~
~~Städtischen~~ ~~Handkassanakt~~, eingeliefert worden:

1 silb. Gemüse-, 1 silb. Kompott-, 1 silb. Tunken-, 3 silb. Ess-,
3 silb. Dessert, 3 silb. Teelöffel, 3 gr. und 3 kl. silb. Forken,
3 silb. Fischmesser, 2 silb. dto. Gabeln, 3 silb. Vorlegegabeln,
5 silb. Serv. Ringe - 1217 gr 800. -- Bez. B.
4 Messer mit gef. silb. Heften, 4 gef. silb. Leuchter.
1 gold. Ring mit 1 Brillanten, 1 gold. Nadel m. Perlen, 1 gold.
Uhrkette, Karab. fehlt. 3 Teile gold. Kettenrest. 47 1/2 gr 14 kar.
Schätzungswert: RM 150.--
Verwaltungsgebühr " 15.--
Ausgezahlt: RM 135.-- (Reichsmark einhundertfünfunddreissig)



[Signature]
Stadtoberinspektor.

St. O. Insp.

Hamburg 11, den

14. JAN 1939

F

Betr.: Auswanderung

Ernst T. Mundlein

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
- 3) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)

3) Vol. F/ *Ma*

Im Auftrag

Ernst T. Mundlein

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

R 11/3510/38

In Zuschriften gef. angeben!

Abschrift.

Hamburg 11, den 31. Januar 1939.

Großer Burgh 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Mit Postzustellungsurkunde!

Herrn

Ernst Bundheim,

Hamburg

Brahmsallee 26.

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 43

Sicherungsanordnung.

Ich ordne gemäß § 59 Devisengesetz vom 12.12.38
mit sofortiger Wirkung an:

Herr Ernst Bundheim darf über folgende Vermögens-
werte nur mit meiner Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen ver-
fügen:

- a) über die seiner Firma gehörigen Bank- und Post-
scheckguthaben,
- b) über die Außenstände seiner Firma,
- c) über seine sämtlichen Lebensversicherungen. Die
Policen sind in ein gesperrtes Depot bei der Neuen Sparcasse von
1864, Hamburg, zu verbringen. Die erfolgte Hinterlegung ist mir
binnen 3 Tagen nachzuweisen.

Zahlungen auf die gesperrten Vermögenswerte können
ohne Genehmigung auf das gesperrte Konto bei der Deutschen Bank
Filiale Hamburg, erfolgen.

Uebertragungen zwischen den gesperrten Konten können
ohne Genehmigung vorgenommen werden.

Ueber den Stand der Liquidation seiner Firma ist
mir halbmonatlich - erstmalig am 5.2.39 - eine Aufstellung ein-
zureichen.

Allgemein genehmige ich, daß für den Lebensunterhalt
von dem gesperrten Konto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg,
monatlich bis zu RM 2.000,-- (Zweitausend Reichsmark) abgehoben
werden können. Ferner können ohne Genehmigung folgende Zahlungen
geleistet werden:

- a) sämtliche Steuern und öffentliche Abgaben,
- b) die 20%ige Sühneabgabe der Juden,
- c) sämtliche Steuern und Pflichtabgaben an die
jüdische Gemeinde,
- d) ersatzlose Abgaben an die Deutsche Golddiskont-
bank, Berlin.

Die Zahlungen dürfen nur durch unmittelbare Ueber-

Handwritten note:
Herrn Bundheim
8/2 29 Jan.

weisung an die Empfangsberechtigten und nur für eigene Verpflichtungen erfolgen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 64 Abs.1 des Devisengesetzes vom 12.12.38 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs.1 Ziff.6 Devisengesetz vom 12.12.38 mit Gefängnis + Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus + Geldstrafe strafbar.

Gründe:

Herr Ernst Bundheim ist Jude. Er will nach seinen eigenen Angaben nach der Liquidation seiner Firma auswandern. Nach den in der letzten Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 63 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 dem Betroffenen zur Last.

Im Auftrag

gez. Carstens.

An das Sachgebiet F/Ausw.

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefälligen Kenntnis.

Im Auftrag



ERNST BUNDHEIM

Einfuhr von Palmfaser
Crin d'Afrique

Fernsprecher: 34 03 58 u. 34 03 59
Telegr.-Adr.: Bundbank

Bankkonten:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 290 22

Codes: Rud. Mosse, Bentley's

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 44

HAMBURG 36, den 3. Februar 1939.
Hohe Bleichen 20

43

3. FEB 1939

ERNST BUNDHEIM, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 20

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Gr. Burstah.

F./Auswanderung.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 12.1. und
behändige Ihnen anbei

3 Unbedenklichkeits-Bescheinigungen des Finanzamtes für:

Ernst Bundheim,
Johanna Bundheim,
Rosel Bundheim,

1 Unbedenklichkeits-Bescheinigung der Reichsbank, sowie
1 Gutachten der Auswanderer-Beratungsstelle.

Ich bitte mir eine Unbedenklichkeits-Bescheinigung
für die Pass-Beschaffung zu erteilen.

Hochachtungsvoll

Ernst Bundheim

5 Anlagen.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - Gesch.Zch.: - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Ernst B u n d h e i m und *Frau Johanna geb. Glückstadt*,
sowie 5 Kindern, Hamburg, *Brahmsallee 26*,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 3. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle

Amend *Barck*

44

Öffentliche

Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 24. Januar 1939.
Kaiser Wilhelmstr. 110
Fernruf: Hamburg 34 86 35
Büschstrasse 14

Tgb. Nr.

Dev. Nr. 35 / 39.

B e s c h e i n i g u n g

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22. 12. 38 (Rgbl. I S. 1851) Nr. IV. 4. 63 in Verbindung mit RE. n. 1/36, und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Ernst Israel B u n d h e i m, Kaufmann 16. 2. 95 zu Altona, wohnhaft Hamburg 13, Brahmsallee 26, Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 20. 9. 22, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des amerikanischen Einreisesichtvermerks,
 - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
 - c) der polizeilichen Dauerabmeldung,
- glaubhaft nachgewiesen, dass er zusammen mit seiner Ehefrau Johanna Sara geb. Glückstadt, geb. 9. 9. 98 zu Hamburg und 5 Kindern im Alter von 1, 10, 12, 14 und 15 Jahren nach U. S. A. auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für seine alte, gebrauchte Kontoreinrichtung im Gesamtwerte von etwa RM. 1500.--.

Herr Bundheim musste sein hiesiges Ex- und Importgeschäft aufgeben. Da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, will er sich in New-York durch Errichtung eines gleichartigen Unternehmens eine neue Lebensgrundlage schaffen. Das Ausmaß der vor 1933 beschafften und 1937 durch 2 Schreibmaschinen ergänzten Büroeinrichtung wird diesseits zur Berufsausübung als gerechtfertigt anerkannt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der gebrauchten Kontoreinrichtung im Gesamtwerte von etwa RM. 1500.-- (fünfzehnhundert Reichsmark) zur Gründung einer neuen Existenz in den Vereinigten Staaten von Amerika für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Ernst Bundheim für wirtschaftlich durchführbar.

Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg, Oberinspektion B, ausgestellt am 20. September 1922.



Finanzamt Hamburg-Neustadt

Hamburg, 7. Dezember 1938

SteuerNr ./.

Verlängert bis 1. März 1939

Hamburg, 30. Januar 1939

An den H OFPräs Hmb (DevSt)



Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 31. Januar 1939

I. von Die Rosel Bundheim, 17.6.37, Hamburg

in Hamburg, Brahmsallee 26
genaue Anschrift

beabsichtigt, nach USA.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen ~~und sich dabei nicht an die Bestimmungen der Auswanderungsgesetze zu halten~~

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. ~~Der Auswanderer hat keine Steuern zu zahlen, die er bei der Auswanderung zu zahlen hat.~~

~~mitbringen~~

3. ~~Der Auswanderer hat keine Steuern zu zahlen, die er bei der Auswanderung zu zahlen hat.~~

~~mitbringen~~

~~mitbringen~~

~~mitbringen~~

~~mitbringen~~

4. ~~Der Auswanderer hat keine Steuern zu zahlen, die er bei der Auswanderung zu zahlen hat.~~

~~mitbringen~~

~~mitbringen~~

~~mitbringen~~

~~mitbringen~~

II. ~~Der Auswanderer hat keine Steuern zu zahlen, die er bei der Auswanderung zu zahlen hat.~~

~~mitbringen~~



In Vertretung — Im Auftrag

R. Loh

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

Ort Hamburg d. 5. Nov. 1938

Steuernummer: _____

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Rosel Brundheim 11. Juni 1937 Frankfurt

und seiner Ehefrau _____, geb _____

Wohnung:

Brabus Allee 26


nach dem Stand vom

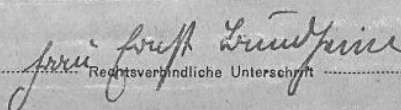
5. November

1938

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): _____
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners): _____
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank): _____
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte): _____
5. **Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): _____
6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): _____

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau  Vermögen vollständig angegeben habe.


Rechtsverbindliche Unterschrift

Finanzamt Hamburg-Neustadt

Hamburg, den 13. Januar

193 9

SteuerNr 42/88

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 1. März 193 9

I. ~~Der~~ Die Frau Johanna B u n d h e i m g. Glückstadt, 9.9.98

in Hamburg, Brömsallee 26

Hamburg

genaue Anschrift

beabsichtigt, nach USA.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. ~~Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von~~

als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:

von

in

geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von

RM

hat der Auswanderer im Jahre

RM

nach dem Inland überführt.

II. ~~Steuertliche Bedenken gegen die Mitnahme von~~ ~~RM~~ ~~bestehen~~ ~~nicht~~



Im Auftrag

R. Loh

Beachte!

- In doppelter Ausfertigung abgeben.
 I. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
 Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt

Hamburg

6 Januar

1939

Steuernummer: 4288

Vermögenserklärung

des Auswanderers

und seiner Ehefrau

Johann Bruns vom 9. 9. 1898 Hamburg

Wohnung:

Lorenzstr. 26

nach dem Stand vom

193

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Hypothek E. Raschen u. Löhne Hamburg, Forsmannstr. 3
 Winterhude BL 204 Grundbuch Nr. 33, 61/20 Rdl.

1.374.35

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossen, reien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgeellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Ganz
M. Müller
20. 12. 19*



Josephine Grünwieser

Rechtsverbindliche Unterschrift

Amt Hamburg-Neustadt

Hamburg, 18. Januar 1939

193

StenerNr 42/88

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Seberzeit widerruflich!

Gültig bis 1. März 1939

1. Der Kaufmann Ernst B u n d h e i m , 16.2.95, Altona

in Hamburg 13 Brahmsallee 26

beabsichtigt, nach USA.

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Stenerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer hat ein zum Auswanderungszweck benötigtes Kapital in Höhe von

als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:

von

in

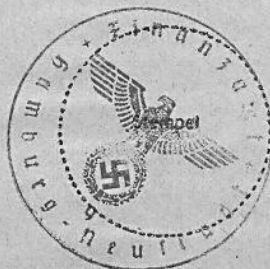
geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM

hat der Auswanderer im Jahre RM nach dem Inland überführt.

II. Stenerrückstände gegen die Mitnahme von RM



Im Auftrag

R. Zindel

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Neustadt Hamburg Ort, 6. Januar 1939.

Steuernummer: 42/88

Vermögenserklärung

des Auswanderers Ernst Bundheim

und seiner Ehefrau Johanna und Karl Rosel, geb Glockstadt

Wohnung: Hamburg 13 Brahmsallee 26

nach dem Stand vom 1. Januar 1939

1. Bargeid (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

RM 5.800.- in der Wohnung

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

5. Anlage

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

RM 160.-	Deutsche Bank Aktien	RM 184.80	} in Depot der Deutschen Bank Hamburg
2000.-	Südbahn Ges. Schuldversch.	RM 2.000.-	
600.-	4 1/2% Mex. Bonds	41.-	
Hamb. & Sterling	Anleihe 6% + 2/-/-	36.70	
1% Ung. Eisenb. Verk. Obl.	Kr. 1000.-	wertlos	
Mailänder Lose v. 1866	2 Stück	wertlos	

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

kein

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Hypothek G. Paschen & Söhne, Hamburg, Forstmannstr. 3
Winterhude Bl. 204, Grundbuch Nr. 33, 6 1/2% RM 1.374.35.

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

Vermögen der inzwischen gelöschten Firma Ernst Bundheim lt. Anlage

8. Lebens-, Kapital-, Renten- ufm Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

a) von Vers. Ges. llo 034/35 RM 5.534.--

b) & c) Phoenix, Wien 862 646 1 500 395 RM 16666.-- & RM 1.666.--

d) Nordstern aZ 10775 RM 2.438.--

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

siehe Anlage

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

keine

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

Kirchenschatz RM 5.069.20

Darlehen in Auslage f. Bev. Vers. Prämie + 188.12.6 & 11.575.-- RM 2.193.30

Rest Judenabgabe Finanzamt Neustadt RM 1.200.--

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die obestehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Ernst Bundheim
Geschäftsführer

52

Ernst Bundheim

Aufstellung des Betriebsvermögens bei Überführung
ins Privat-Vermögen infolge Geschäftsauflösung

Stand 1.1.1939

Besitz RM
Casse 2.628.27
Deutsche Bk. 3.462.94
Postscheck 4.961.96
Reichsbank 2.394.74
Debitoren 1.385.83
Sonst. Frägen 879.67
Inventar
Kontormöbel

700.-
Büro-
schinen 170.-

1.1.36 870.-

./.15% f. 3 Jah-
re .. 405.-

Schreibmaschi- 465.-

ne 180.-

./.10% a/
247.50 25.-155.-

2 Schreib-
maschinen 644.-

1 dto. 500.-

1144.-

./.25% 247.-997.-1.517.-

den

Kauforderung für

Fischbearb. Masch. ...4.485.-

Warenbestand Neptil-

häute 10.000 com

a 4 Pfg. 400.-

RM 22.115.41

Schulden ./. 1.925.53

RM 20.189.88

=====

Schulden:

RM

Kreditoren 875.11
Unkosten Abgrenzg. 1.050.42

RM 1.925.53

=====

ERNST BUNDHEIM

Einfuhr von Palmfaser
Crin d'Afrique

Fernsprecher: 34 03 58 u. 34 03 59
Telegr.-Adr.: Bundbank

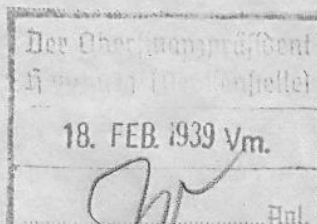
Bankkonten:
Deutsche Bank, Filiale Hamburg
Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 290 22

Codes: Rud. Mosse, Bentley's

Sta HH/OFP 314-15 / F234 - 54

HAMBURG 36, den 17. Februar 1939.
Hohe Bleichen 20



ERNST BUNDHEIM, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 20

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Hindenburghaus. Z.138.

Betr. meine Silber- und Schmuckliste.

Ich erlaube mir trotz des mir heute gewordenen Bescheides nochmals in dieser Angelegenheit an Sie heranzutreten.

Ich mache höfl. darauf aufmerksam, dass von den Schmucksachen uns überhaupt nichts mitzunehmen bewilligt worden ist. Der Trauring meiner Frau und meine goldene Uhr sind ja keine Schmuckgegenstände im eigentlichen Sinne. Den wenigen Schmuck, den wir besitzen, nämlich eine Uhrkette für mich, eine Halskette meiner Frau, eine Nadel und einen Brillantring bitte ich mitnehmen zu dürfen. Die Nadel ist ein Andenken an meine Schwiegermutter. Der Brillantring ein Andenken an den gefallenen Bruder meiner Frau.

Meine Frau hatte 5 Brüder, alle 5 Brüder waren Frontsoldaten, ebenso waren mein einziger Bruder und ich im Felde und haben das Frontkämpfer-Kreuz.

Es wurde mir in Aussicht gestellt, dass ich evtl. Bestecke für 12 Personen mitnehmen kann in Anbetracht, dass wir 7 Familienmitglieder sind, allerdings ist dann entschieden worden, dass wir nur für 9 Personen das Silber mitnehmen dürfen. Eine Auslösung des Schmucks und des evtl. hier verbleibenden Silbers kann ich vom Ausland aus nicht vornehmen, denn ich werde schwer zu kämpfen haben, um meine 7köpfige Familie durchzubringen. *Ich bitte deshalb Silber für 12 Personen mitnehmen zu dürfen.* Da ich am Montag gern die Packerlaubnis haben möchte, werde ich mir erlauben, Sie Montag früh um telefonischen Bescheid zu bitten, damit ich die Verpackung des Silbers und der Schmuckgegenstände gemäss Ihrer Anweisung vornehmen kann.

Ergebenst

1411
Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F

545
Hamburg, den 21. FEB 1939. 193
Gr.Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: den Auswanderer

1) An R (Passliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung bei
F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular
ist am _____ vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am _____ Gesch. Z. R. 11/3510/38
ergangen.

~~Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

R/P 783 /39

Hamburg, den 22. 2. 1939.

1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R auch
hinsichtlich der Sich. Anordnung. R 11/3510/38
v. 872

keine Bedenken.

2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3) Verm: in a) Passliste
b) Judenkartei. } entl. 22/II. 1939.

4) ZdA. bei F.

Im Auftrag

W. 2 *R 2510/38 Dr. Albrecht*
Sicherungsanordg. 872

Vordr. 495

16.1.39.

F 16

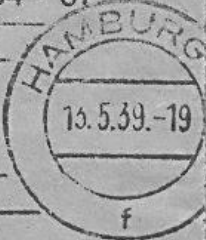
Hamburg 11, den 21. FEB 1939 1939

Betr. Auswanderung

Pindheim Ernst

- 1 DEGO-Abg. in Höhe von RM: 2684.
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. lt. Mitteilg.
der *Kundenschein*
am 28.2.39 bezahlt.
- 2 HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr.
- 3 Antragsteller benachrichtigt
- 4 DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5 DEGO-Liste notiert
- 6 Wvlg. F/ *16*

I. A.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Hamburg 11, Großer Burstah 31, Stubbenhagenhaus

Frei

15. 5. Zurück 2

*Gruppe Linsinger
ausgewandert*

Frei durch Ablösung
„Reich“

in



Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg

16. MAI 1939 Vm.

*Klopperrücken 9
F. G. Hirschberg*

Ausgewandert

5 1575

SIA HH/OFP 314-15 / F234 - 58

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 13. Mai 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen

F. 42 Hg.

In Zuschriften gefl. angeben!

~~Firma~~ / Herrn / ~~Frau~~ / ~~Frl.~~

Betr:

Übernahme

Ernst Brückner

Hamburg

Reppendorfer 9 Hamburg

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder ~~den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.~~
~~eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -~~
am..... den 19.... - an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr. Burstah 31, IV. Stock. Zimmer 128 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: *Beleg*.....

Im Auftrag

Joachim

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 16.

Hamburg den 2. Juni 39. 57

1. An die "Svea" Versicherungs- Gesellschaft

Göteborg. / Schweden.

Betr. Vers. Nr. 86 24 66 und Nr. 15 00 399
wegen Ernst Bundheim früher Hamburg,
Brahmsallee 26., jetzt im Ausland.

Ich teile Ihnen hierdurch mit, dass die Original-
Versicherungsscheine im Auswanderer- ~~KK~~ Depot des Genanten
bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg ruhen.

Diese Mitteilung erfolgt, um zu verhindern, dass
Bundheim diese Scheine für verloren erklärt *im Aufgebots-
verfahren einleitet.*
Abschrift dieses Schreiben geht an Ihre hiesige Vertretung.

2. Kzl fertige Abschrift von 1. und sende an:
Svea Feuer- u. Lebensvers. A. G. Hbg. l.
Peizerstr. 15/17

3. Wvl. ~~F. 16.~~ *gta Ernst Bundheim USA*

I. X.

2x 1576 Hg

2x 1576 Hg

DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

DRAHTANSCHRIFT: DEUTSCHBANK

FERNRUF: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

Hamburger Vertretung für die
DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK
Berlin
und deren Niederlassungen in Argentinien,
Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen,
Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen
oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten
von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Hamburg 11,
Adolphsplatz 8

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Korr.Abt. 6 Ia/k

30. Mai 1939

Betr.: Ausw. Guthaben RM 1240,— von Frl. Grete Bischofswerder, Shanghai,
früher Hamburg, Rehagen 15

Unsere obige Kundin beauftragt uns, ihr obiges Guthaben bestens zu verkaufen und ihr den Devisengegenwert nach Shanghai zu transferieren. Mit Rücksicht darauf, dass das gesamte inländische Vermögen von Frl. Bischofswerder lt. beifolgender Erklärung des Bevollmächtigten Herrn Rechtsanwalt Dr. Nicolaus Binder, Hamburg, vom 15.4.39 lediglich aus obigem Guthaben besteht, ist laut RE 26/39 mit Ihrer Genehmigung der Verkauf an andere Ausländer möglich.

Wir beantragen daher, obiges Guthaben von RM 1240,— übertragen zu dürfen, auf das bei uns geführte Handelssperrguthaben der Continental Handelsbank N.V., Amsterdam, und erbitten hierzu Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung. Nichtaufrechnungserklärung erfolgt anbei. Sollten ^{sich} wider Erwarten n i c h t in der Lage sehen, diesen Antrag zu genehmigen, beantragen wir, das Guthaben an die DEGO zwecks Transferierung des Gegenwertes in Devisen an die Genannte verpfänden zu dürfen, und bitten Sie, uns hierzu Ihre Unbedenklichkeitsbescheinigung zukommen zu lassen.

Heil Hitler!

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig

Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler,

Jede beschriebene Seite dieses Briefes muß unterzeichnet sein.

e Oberfinanzpräsident Hamburg

542 (Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 60

Ernst Zundheim
Braknisallee 26

darf nicht auswan-
dern.

in Adresse:
Kosterallie 9
167 Hirschbühl

17. 9. 39

ord. 1/1 Hamburg

13/37 D.St. v. 2. 2. 37

— Ue.St. Dev.A 10/4539/37

Maßnahmen
schärfte Exp

22/37 D.St. v. 25. 2. 37

— Ue.St. Dev.A 10/4345/37

Vorbeugende
weisungen z
Devisengesetz

F 30

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 61

- 4942
- 1 Deutsche Bank, Fil. Hamburg, Hamburg
 - 2, Neue Sparkasse von 1864, Hamburg, ~~Adolfplatz 8~~
Friedemannstr.
 - 3, Norddeutscher Anleihen- und Kassenverein A.-S. Hamburg
(Kass.-Bil. 1500393 + A.Z. 10775) Nimmernoll 75
 - 4, Anleihen- und Kassenverein Phönix, Wien
(Kass.-Bil. 862466 n. 1500393)
 - 5, Paßchen & Co., Hamburg, Friedemannstr. 39
 - 6, Ivesa Finanz- u. Anleihen-Ges. A.-S. Hamburg,
(Kass.-Bil. 110034) Friedemannstr. 15/17
- Herrn Hans Conrad Brundheim u. Frau Hanna Maria Brundheim
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Altonaer Str. 26
heute Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist *sein*

in Gegenwart

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Kanzlei einget.
Ausgefertigt
Gelesen
Abgesandt
Anlagen

24/4
Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über *ihre* Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an *ihn* bzw. zu *ihren* Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Kanzlei einget.
Ausgefertigt
Gelesen
Abgesandt
Anlagen
Im Auftrag

- 7, Akzeptiert von Konigl. E.
- 8, " " " u. zur Annahme
und Ausführung der Pf.-Anordng. R 11-3510/38
vom 31. Jan. 1939

9, z.-S. d. F./antw. v. Hans Conrad Brundheim. J. d.

Wph

**Wirtschaftsgruppe
Groß-, Ein- u. Ausführhandel**

Berlin W 30

Mackensenstr. 10

Auf: 21 96 35

Drahtanschrift: Großverband

Postsch.konto: Berlin Nr. 125 28

Mitgliedsanmeldung

Berlin - Wilmersdorf

Prager Platz 4

Aufnummer: 86 70 51

An die

Devisenstelle

H a m b u r gKenn.-Nr.
B 3211Ohne Angabe der Kenn-
nummer verzögert sich die
BeantwortungDer Oberfinanzpräsident
Hamburg

10. JUNI 1939 Vm

- Anlagen.

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Wi/Oe.Tag
8.6.1939

Betr: Herrn Ernst Bundheim früh. Inh.d.Firma Ernst Bundheim,
Hamburg 36, Hone Bleichen 20.

Obige Mitgliedsfirma schuldet uns noch den Beitrag für
das Geschäftsjahr 1938 in Höhe von

RM 148.--

Ein beantragter Zahlungsbefehl konnte nicht zugestellt
werden, da der Inhaber laut Postvermerk ausgewandert sein
soll. Wir fragen daher bei Ihnen an, ob Ihnen Vermögens-
werte des früheren Firmeninhabers bekannt sind, aus denen
wir auf eine Befriedigung unserer Forderung rechnen können.
Für baldige Mitteilung wären wir Ihnen sehr dankbar.

Heil Hitler !
Wirtschaftsgruppe
Gross-, Ein- u. Ausführhandel
i.A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 30

1. Ein Einspruch:

Unterf. Ernst Bundheim
Hr. zuzuf. Wi/Be.

Hamburg, den 29. Juni 1939

Auf Ihre Anfrage vom 8. Juni

1939 teile ich mit, daß nach den für uns befindlichen
Unterlagen sich im Zeitpunkt der Ausweisung

von Kunstmägenbrannt in Garmisch
Brudheim bei der Brückchen Lorch, Filialen
Hannover, und bei der Münn Sparkasse
von 1864 in Hannover entstanden. Welche Münn
bei der genannten Mägenbrannt noch vor-
handen sind, ist mir nicht bekannt.
Diese Auskunft ergebe ohne jede Gewähr.
L. z. d. A. Hansw. v. Garmisch Brudheim.

20. JUN 1939

Ja

Y.A.

OR

Kopie des:	3p/646
Ausgegeben:	Ja
Befehl:	
Abgeliefert:	-1-46
Anlagen:	

Paschen & Co. • Hamburg 39

Zigarrenkisten - Sägewerk - Holzbearbeitung

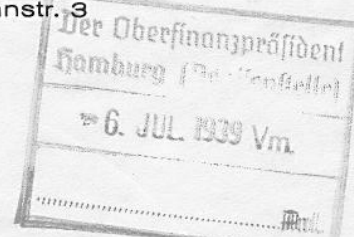
Fernsprecher: 22 39 95
Telegr.-Adr.: Paschen & Co.

Bankkonto: Commerz- und Privatbank A.-G.
Depositenkasse Uhlenhorst

Hamburg 39, den 5. Juli 1939
Forsmannstr. 3

Titl.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g,
Gr. Burstah 31 Hths.

Betr. F 30



Auf Ihr Schreiben vom 22.6.39. teilen wir
Ihnen mit, dass die Hypothek des Herrn Ernst Israel Bundheim und
Frau Johanna Sara Bundheim geb. Glückstadt an den Kaufmann
Herrn Paul Friedrich Mühlenroth, Hamburg, Löhrsweg 2a abgetreten
wurde und dieser sie wieder an den Herrn Adolph Rüter. Bergedorf,
Am Baum 48 abgetreten hat.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Heil Hitler!

1. Novy. bekannt

2. z. I. d. Handw. Bank Bundheim

7. JUL 1939

Manus Paschen
2/7

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 64

Hamburg, den 6. Juli 1939

Gesch. Z. (R 11) U 24- 3510/38

An das Sachgebiet F Ausw. F 30.

Auf Ihr Schreiben vom 22. 6. 39.

Die Sicherungsanordnung vom 31. 1. 1939 Gesch. Z R 11 - 3510/38
gegen Ernst Israel Bundheim und Frau Johanna Sara geb. Glückstadt,

bisher wohnhaft Hamburg 13, Brahmsallee 26,
hebe ich hiermit auf, nachdem die ~~der~~ Genannte/n den Wohnsitz in das
Ausland verlegt ~~hat~~ haben und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ~~ist~~ sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig. Geschäftszeichen F 30.

Im Auftrag

1. Morry Lankmann
2. z. B. G. F. / Anst. Akk. f. Ernst Bundheim.

12. JUL 1939
O.F. Präs. Hmb. Devisen

5000 31. 1. 39 wa

Keim, Krauth & Co.

Ir.

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 65

Hamburg 1, den 8. März 1939

Jungfernstieg 2

Fernsprecher: 33 42 48-49

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 14057

An die Devisenstelle,
Hamburg 11.
Gr. Burstah 31.

Betr.: Anmeldung nichttarischer Auslandstransporte.

Ernst Bundheim, Hmb., Brahmsallee 26

New York.

Mit deutschem Gruss!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F.42 (Devisenstelle)

1.) Abrechnung bekannt

2.) 3. d. d. d. d.

F.42 d. d.

Ernst Bundheim

2. d.

3/5



Neue Sparcasse von 1864

Hamburg 1, Ferdinandstraße 5 • Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 18 64
Reichsbankgirokontto: Hamburg, Mitglied der Abrechnungstelle
Spargirokontto: Hamburg 4246 • Postcheckkonto: Hamburg Nr. 1864

63

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah. 31.



Ihre Zeichen: F. 30 Ihre Nachricht vom: 22.6.39 Unser Zeichen: 22/Stb.

Hamburg, 29.6.39.

Betreff: Errichtung eines Ausländer-Depots.

Wir erhielten Ihre Zuschrift vom 22. ds. Mts. und bestätigen Ihnen,
daß wir das bei uns für Herrn Ernst Jsrael B u n d h e i m
ruhende Depot, enthaltend:

RM. 5.000,---=Lebensversicherungs Urkunde der Lebensvers. Ges. Phönix
Wien, Nr. 862 646.

RM. 7.000,---=Lebensversicherungsschein der Lebensvers. A.G Nordstern
Berlin, Nr. A 10775.

RM. 5.000,---=Lebensversicherungs Urkunde der Lebensvers. Ges Phönix
Wien, München Nr. 1 500 393.

RM. 2.500,---=Lebensversicherung Urkunden d. Svea Brand Lebensvers.
A.G. Nr. 110 034-5.

als Ausländer-(Auswanderer) Depot führen.

Wir haben uns vorgemerkt, daß irgendwelche Verfügungen nur mit
Ihrer Genehmigung zulässig sind.

Heil Hitler !

NEUE SPARCASSE VON 1864

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

1, Vg. bekannt

2, z. d. H. Flensburg. Franz Dr. Brindheim

3. JUL 1939

KAMMER • GIROVERKEHR • STAHLKAMMER • KAMMER • WERTPAPIERE

Nordstern**Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft****Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz, Nordsternhaus**

Drahtanschrift: Nordsternleben

Fernruf: Sammel-Nr. 879251



64

Herrn

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

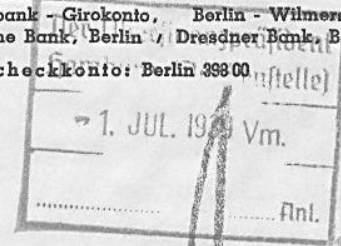
H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31.

Bankkonten:

Reichsbank - Girokonto, Berlin - Wilmersdorf
Deutsche Bank, Berlin, Dresdner Bank, Berlin

Postcheckkonto: Berlin 398 00



Betrifft

Pol.Nr.AZ-10 775
Bundheim.

Ihre Nachricht vom

22.6.1939

Unser Zeichen

7a Ka./Fi. 30.Juni 1939.

Tag

Ihr Zeichen: F 30.

Wir haben auf Grund des Bescheides vom 22.6.ds.Js. in unseren Akten vermerkt, dass Herr Ernst Israel B u n d h e i m und Frau Johanna Sara Bundheim geb. Glückstadt, zuletzt wohnhaft in Hamburg, Brahmsallee 26, nach Verlegung ihres Wohnsitzes nach dem Auslande devisenrechtlich als Auswanderer anzusehen sind.

Bei dem bei uns abgeschlossenen Verträge handelt es sich um eine Lebensversicherung mit Einmalprämie gemäss Runderlass 23/39 D.St. vom 27.2.1939 und ist daher für Überweisungen von Reichsmarkleistungen nach dem Auslande eine Einzelgenehmigung erforderlich. Wir werden daher bei eintretendem Versicherungsfalle diese Bestimmung beachten.

Durchschlag dieses Schreibens fügen wir bei.

Nordstern

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F.30

1. Mon. unbekannt

2. z. d. G. Handw. f. Frau J. Bundheim

3. JUL 1939

Vorstand: Generaldirektor Fritz Reuters, Vorsitz. Dr. jur. Kurt Pomplitz, Kurt Binder, Otto Oetke
Vorsitz. des Aufsichtsrats: Dr. C. A. Pastor in Aachen

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Kämmerei

Steuerkasse Hamburg, Abteilung I
-Vollstreckungsstelle-

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g ,
Gr.Burstah Nr.31



Hamburg, 28. November 1939
Z.Nr.: 215, 2. Stck.

Die Hauptsteuerkasse hat eine Forderung an den am 28. April 1939
ins Ausland ausgewanderten

Ernst B u n d h e i m, letzte Anschrift: Hamburg 36, Hohe Bleichen 20,
an Bürgersteuer I, II, III u. IV 1939 (St.-Nr.: 41/3387) in Höhe von
RM 2.100,--.

Ich bitte mir mitzuteilen, ob auf dem evtl. vorhandenen Sperrkonto
des Herrn Bundheim noch Vermögenswerte vorhanden sind, auf die im
Wege der Pfändung zurückgegriffen werden kann.

Im Auftrage:

Anschrift: Hamburg 36, Gänsemarkt 36, Fernspr. 34 10 16

Bankkonten: Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Konto 359
Reichsbankhauptstelle Hamburg, Konto 1645

Postcheckkonto: Hamburg Nr. 27 100

Kassenstunden: Werktags von 9 bis 13 Uhr, Sonnabends bis 12 Uhr

unter
Steuerkasse
Hamburg I

M. M. M.
Stadtinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 30.

Hamburg, den

2. DEZ 1939

1. An Einschnitt auf Vogel:

Auf die nachstehenden Aufträge verweisen ist, daß
nach der hier befindlichen Unterlage in Zuzugel
die Unterzeichnung Vermögenswerten (Kontingenzen und
Kontingenzstufen) und zusammen bei der Eröffnung
Bank, Filialen Hamburg, und bei der Union Bank
von 1864, Hamburg, und jetzt ^{eingeleitet} ~~gegründet~~ ^{gegründet} ~~gegründet~~
Wolfsen Mitter dort finden sich zusammen sind, ist
hier nicht bekannt.

23. J. G. F. Aken große Brundheim.

T.A. /

1. DEZ 1939

Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- u. Ausfuhrhandel

Berlin W 30

Machensenstr. 10

Ruf: 21 96 85

Drachenschrift: Großverband

Postfachkonto: Berlin Nr. 125 26

An die
Devisenstelle Hamburg

Hamburg

Kenn-Nr.

B 3211

Ohne Angabe der Kenn-

nummer verzögert sich die

Beantwortung

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tag

Vo/A-

B 3211

14.12.1939

Betr.: Ernst Bundheim, früher Hamburg 36, Hohe Bleichen 20,
jetzt in Brüssel/Belg.

Der Obige hat ein Sperrkonto bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg. Wir haben gegen ihn einen Beitragsanspruch von RM 150.-- nebst RM 20.-- entstandener Kosten, und in dieser Höhe haben wir das Konto durch Arrestbefehl pfänden lassen.

Die Deutsche Bank schreibt uns jetzt, dass ein Auftrag vom Konto-inhaber Bundheim bei ihr vorliege, an uns die RM 170.-- zu überweisen.

Wir bitten daher höflich, diese Zahlung devisenrechtlich genehmigen zu wollen.

Heil Hitler!

Wirtschaftsgruppe

Gross-, Ein- und Ausfuhrhandel

i.A.

Der Oberkassapresident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 30.

Hamburg, den

22. DEZ 1939

1. der Einsichtnahme auf Verlangen:

Auf Ihren schriftlichen Antrag teilen wir Ihnen mit, dass wir eine Genehmigung zur Einziehung von Ein- und Ausfuhr nach R.G. 126/38 vom 23. Okt. 1938 nicht mehr erteilen können, da wir nach der Einziehung durch die Deutsche Bank, Filiale Hamburg, in Hamburg, eine Einziehung nicht zulassen.

2. z. I. A. F. 30. v. Herrn Ernst Bundheim. I. A.

19. DEZ 1939

*Vertrag, Depa
Hamburg 1864, Rly.*

Finanzamt
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
Vollstreckungsstelle

RV 061/9004

Hamburg, 17. Januar 1940.

An den Oberfinanzpräsident
Hamburg
Herrn OFPräs. Hmb.-Devi senste lle-
19. JAN. 1940 Nm.
H a m b u r g

Betrifft: Steuerrückstände der früher in Hamburg,
wohnhaft gewesen und ausgewanderten
Ernst Israel Bundheim u. Ehefrau Johanna Sara Geb. Glückstadt

Die vorstehend bezeichneten Steuerschuldner schulden
hier noch Steuerrückstände einschl. Nebenforderungen in Höhe von
zusammen

4.162,10 RM.

Die Einziehung dieser Steuerschuld ist bisher erfolglos
verlaufen.

Ich bitte um Mitteilung, ob und welche inländischen Vermö-
genswerte der Steuerschuldner dort bekannt sind, damit ich diese
gegebenenfalls wegen der Steuerschuld pfänden und einziehen kann.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

Hamburg, den 25. Januar 1940.

I An das
Firmaamt Hamburg - Rechts-Mitteilungen
Vollstreckungsstelle
Hamburg
Leina 83.

Betr. Ihr Schreiben vom 17. Januar 1940
- R.V. 061/9004 - wegen Ernst Israel
Gründheim w. Ehefrau Johanna Sara
geb. Gluckstadt.

Laut telefonischer Auskunft der
Meinen Sparcasse von 1864 soll dort noch
ein Wertpapierguthaben des Ernst Israel
Gründheim vorhanden sein. Dasselbe
soll allerdings z.T. gepfändet worden sein.

Zum Zeitpunkt der Auswanderung hat
Gründheim auch ein Guthaben bei der
Deutschen Bank Filiale Hamburg, Hamburg,
unterhalten. Ob das Guthaben heute noch
besteht, ist aus den hiesigen Akten nicht
ersichtlich.

Diese Auskunft erfolgt ohne jede
Gewähr.

N/ Z. d. R. - F/Ausw. - Akte
Ernst Gründheim.

Z. R.

U.S.A.

26. JAN 1940
11 4
27/1.40
He

23. JAN 1940

Ha.

Italien

Allgemeine vertrauliche Erlasse

1/36 D.St. v. 2. 1. 36 — Ue.St. Dev.A 4/68117/35	I 5; V 3	Überweisung von Auswanderergeldern im Verrechnungswege.
— D.St. v. 15. 10. 36 66/36 Ue.St. Dev.B 4/52678/36	I 1, 3	Wertgrenzen und Preisüberwachung bei der Erteilung von Devisenbescheinigungen (ohne Ziff. 4).
27/36 D.St. v. 26. 10. 36 — Ue.St. Dev.A 8/53979/36	III 3	Überweisung aus Sperrguthaben in Härtefällen (Ri II 55 und IV 48).
59/36 D.St. v. 18. 12. 36 98/36 Ue.St. Dev.B 4/66280/36	I 1, 5; VII 3	I. Allgemeine Bestimmungen. II. Zahlungswertgrenzen für die Einfuhr italienischer Waren. III. Warenverkehr mit den italienischen Besitzungen und Kolonien.
— D.St. v. 5. 2. 37 24/37 Ue.St. Dev.B 4/6302/37	I 1	Devisenbescheinigungen zur Bezahlung von Konsignationswaren gem. Ri IV 4 Abs. 3.

Hamburg, 28.2.40

Lü/A

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
29. FEB. 1940 Nm.
..... Rat

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 112 930593

der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Ernst Bundheim, Hamburg, Brahmsallee 26, I.

Bestimmungsland: U.S.A.

Spediteur: Keim, Krauth & Co., Hamburg-Altona.

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 30

1, Monz. bankwirts. Kontogewinnig. 1/2
mehrt.

2, z. d. G. G. F. Akk. Group Brindheim

G. A.

OR

2. MRZ 1940

LEBENSVERSICHERUNGS-



AKTIENGESELLSCHAFT

Anschrift: Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft München, Giselastraße 21/23

POSTSHECK
MÜNCHEN 5885DRAHTANSCHRIFT
ISARAGFERNRUF
3 38 11An den
Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

BANK: DEUTSCHE BANK, FILIALE MÜNCHEN

Hamburg 11,
Grosser Burstah 31.BETRIFFT: Pol.Nr. 862 646/1 500 393
Ernst Bundheim.UNSERE ZEICHEN III/BL/Le.
(in der Antwort bitte angeben)IHRE ZEICHEN
(R 11) U 24 - 3510/38

IHR SCHREIBEN VOM

MÜNCHEN 23, den 9. April 1940
Giselastr. 21/23

Wir beziehen uns auf Ihre Verfügung vom 6. Juli 39 und geben Ihnen bekannt, dass seitens des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer, Beim Schlump 83, (Vollstreckungsstelle) der Anspruch des Rückkaufswertes aus den beiden obigen Versicherungen durch Pfändungsverfügung geltend gemacht wird. Wir bitten Sie um Mitteilung, ob im Hinblick auf Ihre Anordnungen mit Bescheid vom 6. Juli 39 gegen diese Pfändung Bedenken bestehen.

Isar
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Bestandsabteilung

F. 30

Hannover, den 19 April 1840

Mit Achte Zerkennlichkeit habe ich den Vorz. B zur Schenkung
einer Zurück ist ungenügend befähigt.

У. а.

18. APR 1940

B7/F

Hamburg, LF April 1940

Man findet auch auf d. 11. 1!

Einzelnbeurteilung B 7/F 8

Forderung erhalten in Summe die
 Genehmigung zur Aufzahlung des Bank-
 Kaufpreises von Pol. Nr 362649 1 500 393
 Ernst Brändheim von der Forderung.
 aus Hamburg Rechts Alsterufer, Beim
 Schling 83. die gegen die Ertragsart ist
 mir zugesandt aufzugeben.

Gültigkeit verlängert bis 31. Aug. 40
Im Auftrag

Im Auftrag

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Ertheilung bzw. schon in dem Zeitpunkt, in dem der Verordnungsbedarf nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

3) 2. d. A. L. F. Ausw. Abt.
Ernst Brindheim
u. S. A.

Steuerlich geprüft

Kanzlei eing.: 188 1010
Ausgefertigt: 2514 407
Gelesen: 201
Abgesandt: 26 4/2
Unlagen:

J. A.

22/4/40
K

Finanzamt für Verkehrsteuern
Versicherungsteuer.

Hamburg 36. *21. März* . . 1940
Gorch Fock-Wall 11

Herrn OFPräs.Hmb., Devisenstelle, *STA HH/OFP 314-15/F234-74*
H a m b u r g 11.

Betr.Auslands- Lebensversicherungen.Erfassung von Abwertungsgewinnen
nach dem Gesetz über Abwertungsgewinne v.23.12.1936 (RGBl.S.1126).

Versicherungsnehmer : *Ernst Brühlmann*
Letzte Anschrift: .Hamburg. *Klosterwall 9.*
Versicherer: *Mar. u. H. Lippmann & Co. AG. Lübeck*
Versicherungsschein Nr. *110035* Versicherungssumme *1250.-*
Jahresprämie *2 x 7.10.-* Zahlung: in effektiven Devisen.
durch Beleihung.

Fälligkeit lt.Polize: *1965* . .

Vor der Fälligkeit: Rückkauf am
Erlöschen d.Aufbrauch d.Präm.Reserve.
Umwandlung in prämienfreie Polize.

Im Auftrag

X seit 20/4.39 ins Ausland
abgemeldet.
Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

22. APR 1940

Der Oberfinanzpräsident
-Desienstelle-
F 30

Zuständigkeitsfall von Kauf. D. zur Aufnahme
nicht mehr. Abrechnungsgemeinschaft.
Der F.-Akt ist beigefügt.

M. G.

26. APRIL 1900

[Signature]

Finanzamt für Verkehrsteuern
Versicherungsteuer

Hamburg 36
Gorch Fock-Wall 11 (Devisenstelle)

Sta HH/OFP 314-15 / F234 - 75

1940.

Herrn OFPräs.Hmb., Devisenstelle,

29. MRZ 1940 Vm
H a m b u r g 11

Betr.: Auslands- Lebensversicherungen. Erfassung von Abwertungsgewinnen
nach dem Gesetz über Abwertungsgewinne v. 23.12.1936 (RGBl. S. 1126).

Versicherungsnehmer:

Letzte Anschrift : .Hamburg.

Versicherer:

Versicherungsschein Nr.

Jahresprämie:

Fälligkeit lt. Polize:

Vor der Fälligkeit: Rückkauf am

Erlöschen d. Aufbrauch d. Präm. Reserve

Umwandlg in prämienfreie Polize

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident

- Devisenstelle -

22 APR 1940

zuständig. All

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

DY

30. APR 1940

1/ keine weitere Verhandlung, da Polenin nicht
beabsichtigt.

1/3. d. Akten bei P/ausw.

F. G.

W.

30. APR 1940
Hr

LEBENSVERSICHERUNGS-



AKTIENGESELLSCHAFT

STA HH/OFP 314-15 / F234 - 76

Anschrift: Isar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft München, Giselastraße 21/23

POSTSHECK
MÜNCHEN 5885

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisen)

3. MAI 1940
DRAHTANSCHRIFT
ISARAG

FERNRUF
3 38 11

An den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

BANK: DEUTSCHE BANK, FILIALE MÜNCHEN

BETRIFFT: Police Nr. 862 646,
" "1 500 393,
Ernst B u n d h e i m .

H a m b u r g 11,
Grosser Burstah 31.

UNSERE ZEICHEN III/MI/Mr.
(in der Antwort bitte angeben)

IHRE ZEICHEN

-.-
B 7/F

IHR SCHREIBEN VOM 24.IV.40.

MÜNCHEN 23,
Giselastr. 21/23 den 30. April 1940.

Wir erhielten Ihre Genehmigung v. 24. April d.J.
zum obigen Betreff und haben das Weitere veranlasst.

Ihrem Ersuchen gemäss geben wir Ihnen bekannt,
dass der derzeitige Rückkaufswert der Versicherung Nr. 862 646
RM. 2.607.10 und jener der Versicherung Nr. 1 500 393 RM. 2.543.10
beträgt. Hiervon sind noch die üblichen Gebühren mit je RM. 5.--
in Abzug zu bringen.

I S A R

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Bestandsabteilung

Der Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -
B 7/F

2607,10
2543,10
5150,20

1) Kfm. znm. Hebe
2) 2. d. A. b. F. Ausw. Akte
Ernst Bündheim
u. I. A.

J. Aug

4/3/40 H

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den den 4. Februar 1941
Stadthausbrücke 8

7627

174

B.Nr. I B 3 /A b s c h r i f tAn das
Finanzamt Hamburg-NordH a m b u r g 1
Steinstr. 10Betrifft: Vermögenssicherstellung B u n d h e i m.

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten:

- (a) Ernst Israel Bundheim, geb. 16.2.95 in Altona, ✓
 b) Johanna Sara Bundheim geb. Glückstadt, geb. 9.9.98 in Hamburg,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Klösterallee 9,
 jetzt im Ausland aufhältlich, >

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte der B.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I.A.

gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.

Klapproth
Geschz. Angest.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg Anl.
- Devisenstelle -

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 6. FEB. 1941 Vm.

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters der Juden B. sowie der dort bekannten Vermögenswerte der Bundheim übersandt.

I.A.

F 7

Hamburg, 11. Februar 1941

Vfg.

1) an Einsender - I B 3

Betr.: Vermögenssicherung: < Beleg füge ein >

Auf das Schreiben vom 4. ds. Mts. teile ich mit, dass mir ein inländischer Vertreter des Föderalbründheim nicht bekannt ist.

Insweislich meines Aktes befanden sich zu Zeitpunkt der Auswanderung des B. noch Vermögenswerte bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg, Hamburg und bei der Verein Sparkasse von 1864 in Hamburg.

~~Diese Auskunft erfolgt ohne jede Gewähr~~

2) Verb.-Vermerke 9 Akte & Karteikarten gemacht

3) z.d. F Akte Ernst Bründheim, u. S. 4.

J. 4.

H

14. FEB 1941	
Kanzlei eing.:	
Ausgefertigt:	142
Geliefert:	142
Abgehandelt:	142
Anlagen:	

12. FEB 1941

No.

Hamburg, den *Aug.* 1948

K/87 1870/38, Rm/2570/38

1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050 1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059 1060 1061 1062 1063 1064 1065 1066 1067 1068 1069 1070 1071 1072 1073 1074 1075 1076 1077 1078 1079 1080 1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087 1088 1089 1090 1091 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100 1101 1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108 1109 1110 1111 1112 1113 1114 1115 1116 1117 1118 1119 1120 1121 1122 1123 1124 1125 1126 1127 1128 1129 1130 1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140 1141 1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150 1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157 1158 1159 1160 1161 1162 1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169 1170 1171 1172 1173 1174 1175 1176 1177 1178 1179 1180 1181 1182 1183 1184 1185 1186 1187 1188 1189 1190 1191 1192 1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199 1200 1201 1202 1203 1204 1205 1206 1207 1208 1209 1210 1211 1212 1213 1214 1215 1216 1217 1218 1219 1220 1221 1222 1223 1224 1225 1226 1227 1228 1229 1230 1231 1232 1233 1234 1235 1236 1237 1238 1239 1240 1241 1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248 1249 1250 1251 1252 1253 1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260 1261 1262 1263 1264 1265 1266 1267 1268 1269 1270 1271 1272 1273 1274 1275 1276 1277 1278 1279 1280 1281 1282 1283 1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290 1291 1292 1293 1294 1295 1296 1297 1298 1299 1300 1301 1302 1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400 1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409 1410 1411 1412 1413 1414 1415 1416 1417 1418 1419 1420 1421 1422 1423 1424 1425 1426 1427 1428 1429 1430 1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437 1438 1439 1440 1441 1442 1443 1444 1445 1446 1447 1448 1449 1450 1451 1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458 1459 1460 1461 1462 1463 1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470 1471 1472 1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479 1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1491 1492 1493 1494 1495 1496 1497 1498 1499 1500 1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507 1508 1509 1510 1511 1512 1513 1514 1515 1516 1517 1518 1519 1520 1521 1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528 1529 1530 1531 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568 1569 1570 1571 1572 1573 1574 1575 1576 1577 1578 1579 1580 1581 1582 1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589 1590 1591 1592 1593 1594 1595 1596 1597 1598 1599 1600 1601 1602 1603 1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619 1620 1621 1622 1623 1624 1625 1626 1627 1628 1629 1630 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649 1650 1651 1652 1653 1654 1655 1656 1657 1658 1659 1660 1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673 1674 1675 1676 1677 1678 1679 1680 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700 1701 1702 1703 1704 1705 1706 1707 1708 1709 1710 1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717 1718 1719 1720 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1727 1728 1729 1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759 1760 1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813 1814 1815 1816 1817 1

H a m b u r g

三十三

Kaufmann

Ehefrau *Foreman*

in Kumbing

Brachyura alba 26

Aktenzeichen: 0520 these Seq

Объ. Витара 42/84

- 2) Hypothekenbesitz:

C. Pechen. L. filius. Hby. Form. deinde

Bismuthum St. 202, Kiesel Nr 33, 6 1/2 % Ca 37.5

An Herrn Joseph Rits, Buchhof, am 2ten 48 Adelsacker

- 3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

Vermögen des inzwischen verstorbenen Fat. Gust. Brückheim
13.11.12. Kgl. 13, Kohn, Gleichen 20

- 4 a) Wertpapierdepot bei:

Fortuna Bank, N.Y.

- 4 b) Schmuckdepot bei:

- 5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen

Freibank, N.Y.

3 $\frac{1}{2}$ parkas outside

Dr. J. H. Frank

im Depot bei der Kasse

Padonahy Cr. 29022

Spokane v. 1864

Reich's Bank Hbz

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen: *ungetesteter Nachlass Ernst Bauckheim*

8) Private Forderungen gegen:

9) Versicherungsansprüche:

a) Lohr Anw. Ges. 11004/35 Rk 534.-

b) c) Phoenix, Gm 862646 1500 395 Rk 1.666.- + Rk 1.666.-

d) Nordstern AG 10775 Rk 2.438.-

(Ein Depot bei der Reichsbank v. 1864 467)

10) Degoabgabe: *Rk 2674.-*

11) Inländische Bevollmächtigte:

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

*zu Kap 3. B. hatte einen Geschäftsmann
mit an einem gewinnbringenden
Handel.*

13) Sicherungsanordnung am

Datum der Vermögenserklärung

Beschlagnahme des Vermögens:

31. 1. 39

6. 1. 39

4. 2. 41

Im Auftrag

M. 3. d. H.

M. 3. d. H.

M. 3. d. H.

Dr. Friedrich Rosenhaft

Rechtsanwalt

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
dem Landgericht und dem Amtsgericht
Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 79

Hamburg 1, den 3. Juni 1954.

Spitalerstr. 11, IV (Barkhof)

Fernsprecher: 33 06 73

Privat: 44 23 12

An die

Oberfinanzdirektion

-Devisenstelle-

H a m b u r g ,

Gr. Burstah

Gruppe Dev. ...

- 4. JUN. 1954

Anl

Ich vertrete die Erben des Herrn

Ernst Bundheim, geb. am 16.2.1895 in Altona,
welcher Inhaber eines Im- und Exportgeschäfts in Hamburg 36,
Hohe Bleichen 20 (Crin d'Afrique) war. Im Jahre 1938 musste er
mit seiner Familie auswandern und Judenvermögensabgabe, Reichs-
fluchsteuer bezahlen. Ich bitte um Nachricht, ob und welche Unter-
lagen noch vorhanden sind.

*Quis gesehen
früher Dr. Rosenhaft:
Prüfung*

22.6.54. R.

Rechtsanwalt.

Bankkonto: Hamburger Kreditbank

Postcheckkonto: Hamburg 430 56

N 16/3618/38

Fleischmann Ida
geb. Kalin

2.2.83

Namj OFD

Jens Bändlein

R 1870/38 R 11/3570/38

R 843/39

Franz B. am Montag 5.12.17

F/Alte

90 i / 1562 - 44 i / 1021
Hinkel 1562

Singer Friedrich Baderleben
jepp. Friedric Bader
Gullin - Wilhelm d. d. 1844.
3

Landgericht

Entschädigungskammer

Aktenzeichen:

81 O (Entsch.) 274/56

(In allen Eingaben bitte angehen!)

Hamburg 36, den

Sta HH/OFP 314-15 / F234 - 81
6. Juni 1956

Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: Postnetz 35 10 91 } App. 180
Behördennetz 46 }

An die

Oberfinanzdirektion
Devisenstelle

H a m b u r g

Oberfinanzdirektion II
Gruppe Dev.

12. JUN. 1956

Am.

In der Entschädigungssache

Johanna Bundheim ./. Sozialbehörde

wird gemäß richterlicher Verfügung angefragt, ob dort
die Auswanderungsakten des Kaufmanns Ernst Bundheim,
ausgewandert 1939, vorhanden sind. Falls ja, wird um
Übersendung gebeten.

Die Geschäftsstelle.

Greve
Justizangestellte.

Ri.

LG. EK. I 4000 2.56 E0708

Oberfinanzdirektion Hamburg
Dienststelle

Sta HH/OFP 314-15 / F234 - 82

Hamburg, 13. Juni 1956 19

Geschäftszeichen

01764-D 116

In Zuschriften bitte angeben!

3 Band Akten



Oberfinanzdirektion
Gruppe D

18. APR. 1957

Auf Ihr Ersuchen vom

6. Juni

19 56 -

81 O (Buchh.) 274/56

Geschäftszeichen

betr

Ernst Brundheim geb. 16.2.95

werden die Akten

F/Hw. Hbk, R 11/3510/38 und R 8/1870/38

mit der Bitte um baldige Rückgabe übersandt

Kantke notf

Im Auftrag:

Johnen R.H.

9. April 1957

OFD Hmb Gesch A 13 c

Überlassung von Akten an andere Behörden usw.

Oberfinanzdirektion Hamburg 43/10000 2. 54

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**

Hamburg-¹³ 17. Feb. 1960

Herrn Bründheim 14

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Geschäftszeichen:

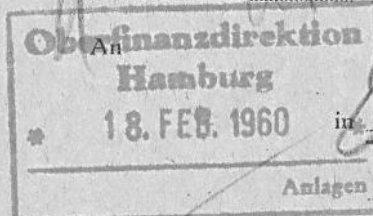
B 158 - 18V41 / 4112

(In Zuschriften bitte angeben!)

Fernsprecher:

Behördennetz:

App.: Zim.:



Ihr
Geschäftszeichen: *DA 63- D 116-*

Anlagen

Anschrift

Es wird um kurzfristige Überlassung der

Devisen

= Akten

D 8/1870/38 + R 11/3570/38

Hel. Bründheim, Ernst - geb. 16.2.1895 -

f. Hbg - Brühlensallee 26 in

Bründheim, Johanna - geb. Glinski 1888 - geb. 9.9.98

(Bitte für die Eheleute nach F. 11. 11. 1958?)

gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In-Vertretung / Im Auftrag

(Rehberg) Ri

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 84

den 19. Februar 1960

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

Magdalenenstr. 64a

3

1 F-Ausw. Akte
1 R-Akte 1870/38
1 R- " 3510/ "

17. Februar 1960

B 158 BV 41/4112

B u n d e s m E r n s t

XXXXXXXX

Oberfinanzdirektion Hamburg
- B 158 - UA 3 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den 7. März 1960
 Harvestehuder Weg 14
 Tel.: 44 12 91 / 41
 Harvestehuder Weg 14

Auszugsweise Durchschrift

An das
 Wiedergutmachungsamt
 beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
 Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Anlagen: 3 Bände Devisenakten

In der Rückerstattungssache

- Z 23 290 - 1 -

Ernst Bundheim Nachlaß ./.
 (RAe.Dr.F.Rosenhaft pp.)

Deutsches Reich
 (OFD Hamburg)

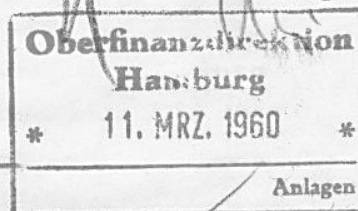
Überreicht der Antragsgegner anliegend die Devisenakten
 R 11/3510/38, R 8/1870/38 und F.-Ausw.-Akte des Erblassers
 mit der Bitte, die Akten nach Abschluß des Verfahrens un-
 mittelbar an die Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanz-
 direktion Hamburg zurückzureichen.

pp.

Im Auftrag
 gezeichnet
 S a r f e r t
 Regierungsassessor

An

D 116



Vorstehende auszugsweise Durchschrift mit der Bitte
 um Kenntnisnahme.

Im Auftrag
 gezeichnet
 S a r f e r t
 Regierungsassessor



beglaubigt

Medell

Kanzleigast

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschäfts-Nr.: Z 23 290
Bitte bei allen Schreiben
angeben!

Hamburg 36, den 22. August 1960
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Zimmer 419a

Fernsprecher: 34 10 9 2597
Behördennetz: 23 (")

In der Rückerstattungssache

Erben nach
Ernst Bundheim

gegen

Deutsches Reich

Ausw. Akte F u. R/11/3510/38 u.

sind die am 9.3.1960 übersandten dortigen Akten ~~heute~~

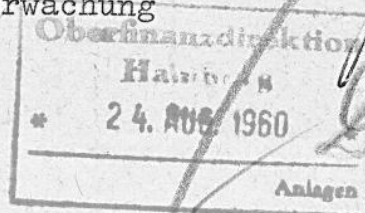
heute an die 1. Wiedergutmachungskammer beim Landgericht R 8/1870/38
zur Geschäftsnummer: 1.WiK/307/60 Hamburg
übersandt worden.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg
Gr. Burstah

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

WgA 16-500-8.60



Landgericht Hamburg

Zivil-Kammer
Landgericht Hamburg
Strafkammer
Wiedergutmachungskammer
Untersuchungsrichter

Hiesige Geschäfts-Nr.:

1. Vik. 307/60.

Sache: *Wiedergutmachung*

H. Kiehl

Dortige Geschäfts-Nr.:

Anw. Akte F. A. K.

Sache: *11/3518/38*

u. A. 8/1870/38

LG. A 9

Aktenübersendung 4 60 12000

StA HH/OFP 314-15 / F234 - 87

(24a) Hamburg 36, den **17. 3. 61**
Sievekingplatz

An *Sie*

*Leviseustelle
Hamburg
Er. Bierbach*

Die angeforderten Akten werden anbei
übersandt — zurückgesandt.

● **Oberfinanzdirektion**

Hamburg

20. MRZ. 1961

Die Geschäftsstelle

2 Anlage
Justizangestellte

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh. Netz: 23

Sta HH/OFF 314-15 / F234 - 88

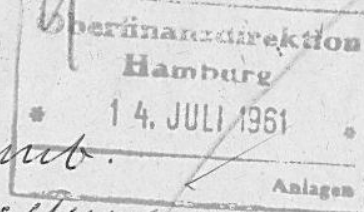
12.7.67

App. 7270

Aktenz.: 090998 m
Fmbd. 160295/5

An

Überfinanzdirektion Hamb.
- Gruppe Devisenverwaltung -



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name:

Erzengemeinschaft nach
Ernst Birnolheim

Geburtsdatum und -ort:

16.2.1895 in Altona

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akten

Devisen- bzw. Auswanderungsvorgänge

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

hundertje

StA HH/OFp 314-15 / F234 - 89
den 20. Juli 1961

O 1764 - D 116

3

Ausw. Akte
R-Akte 1870/38
R- " 3510/38

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

12. Juli 1961

09 09 98 in FB.
16 02 95 -5-

B u n d h e i m Ernst

XXXXXXXX